

FINANZ BERICHT.



DATEN - FAKTEN - ANALYSEN

Finanzbericht mit
Stand 31.08.2021

Impressum

Herausgeber: Kreis Coesfeld - Der Landrat
Abteilung Finanzen und Liegenschaften
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, Oktober 2021

Fotos Titelblatt: © Petr Ciz - adobestock.com

www.kreis-coesfeld.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	2
2.	Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2021	4
3.	Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5	6
3.1	Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt.....	6
3.2	Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	10
3.3	Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen.....	16
3.4	Budget 4 - Landrat	21
3.5	Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft	23
3.6	Bericht über prognostizierte finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2021 gem. § 2 Absatz 2 NKF-CIG NRW	25
4.	Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld	28
5.	Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten.....	29
6.	Überblick über die Investitionsauszahlungen	39

1. Allgemeines

Aufbau des Finanzberichts zum 31.08.2021

Mit diesem Finanzbericht wird eine Prognose des Jahresergebnisses 2021 auf der Basis der Daten zum 31.08.2021 (inkl. Corona-Nebenrechnung zum 30.09.2021) abgegeben. Aufbauend auf der Darstellung der Produktbereiche sowie den dazugehörigen Produktgruppen aus dem **Haushalt 2021** werden für die Budgets 1 bis 5 jeweils

- der fortgeschriebene Ansatz,
- der gebuchte Ist-Wert zum Stand der Berichtserstellung,
- der Prognosewerte zum 31.12. (zum Stand der Berichtsstichtage) sowie
- die sich jeweils abzeichnenden Abweichungen (+ Verbesserung /- Verschlechterung) des Prognosewertes zum fortgeschriebenen Ansatz (insgesamt und Corona-bedingt)

angegeben. Die Darstellungen erfolgen getrennt nach Ergebnis- und Finanzrechnung.

Voraussichtliche Abweichungen von mehr als 50.000 € in einer Produktgruppe oder wesentliche Risiken werden näher erläutert. Dabei wird unterstellt, dass sich die prognostizierten Abweichungen bei den Aufwendungen und Erträgen in der Ergebnisrechnung je Produktgruppe üblicherweise in voller Höhe auch auf die jeweilige Finanzrechnung auswirken. Andernfalls wird hierzu eine zusätzliche Erläuterung gegeben.

Hinweise zu Corona-bedingten Finanzschäden 2021/Belastungen aus der COVID-19 Pandemie (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG NRW)

In den Budgetübersichten des Finanzberichtes ist eine zusätzliche Spalte „davon Corona-bedingte Abweichung“ enthalten, in der die den Haushalt betreffenden Abweichungen zu den geplanten Pandemie-bedingten Finanzschäden (Mindererträge/-einzahlungen und überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen) gesondert ausgewiesen und anschließend erläutert werden. In der Zusammenfassung der Budgets sind sowohl die „Corona-bedingten“ als auch die „Corona-unabhängigen“ Abweichungen ausgewiesen.

Bei der Aufstellung der Haushaltssatzung 2021 war die Summe der auf das Haushaltsjahr 2021 infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastungen durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu prognostizieren. Hierzu war eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2021 erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2021 vorzunehmen (§ 4 Absatz 2 NKF-CIG NRW). Kostenerstattungen wurden als Mehrerträge den Mehraufwendungen gegenübergestellt. Zum Ausgleich des verbleibenden Fehlbetrages aus den in den einzelnen Produktbereichen zu erwartenden Corona-bedingten Haushaltsbelastungen wurde gem. § 4 Abs. 5 NKF-CIG NRW in der Haushaltsplanung 2021 ein außerordentlicher Ertrag im Budget 5 in Höhe von rund 1,64 Mio. € eingeplant. Weitere Erläuterungen hierzu sind dem Haushalt 2021 (Vorbemerkungen und Ziffer 1.6 zum Vorbericht) zu entnehmen.

Im Anschluss an die Darstellung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 erfolgt unter Ziffer 3.6 eine komprimierte Darstellung zur Entwicklung der prognostizierten Corona-bedingten Finanzschäden für den Kreis Coesfeld für das Jahr 2021 (Corona-Nebenrechnung).

Hinweise zum fortgeschriebenen Ansatz

Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich zusammen aus den für das Jahr 2021 geplanten Ansätzen zzgl. der Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahresabschluss 2020. Im Rahmen der Erstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2020 mussten **Finanzermächtigungen für Auszahlungen von 2020 nach 2021 in Höhe von insgesamt 68.035.994,19 €** übertragen werden. Hiervon entfallen auf:

a)	konsumtive Finanzermächtigungsübertragungen für Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten und gem. § 22 KomHVO NRW in Verbindung mit den Leitlinien der Budgetierung (Ziffer II. 3 a) der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung)	26.872.146,24 € 1.529.535,30 €
b)	investive Finanzermächtigungsübertragungen	39.634.312,65 €

Die für 2020 eingeplanten Investitionsauszahlungen konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe ausgezahlt werden. Um die fachgerechte Weiterführung und Beendigung dieser Maßnahmen nicht zu gefährden, mussten Auszahlungsermächtigungen für Investitionen in Höhe von 39.634.312,65 € in das Jahr 2021 übertragen werden. Nach Ziffer II Nr. 3 der Leitlinien der Budgetierung (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2020 des Kreises Coesfeld) bleiben diese bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. Die nach 2021 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan 2021 (Auswirkungen nur im Finanzplan/in der Finanzrechnung).

Im Anhang zum Jahresabschluss 2020 sind die Einzelbeträge hierzu aufgelistet (vgl. Ziffer 5.2). Um diese Beträge erhöhen sich die Haushaltsermächtigungen bei den entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres (§ 22 Abs. 2 KomHVO NRW). Daher wird eine entsprechende Fortschreibung der Haushaltsansätze für 2021 vorgenommen.

Zudem wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 erstmalig das Instrument der **konsumtiven Ermächtigungsübertragung gem. § 22 KomHVO in Verbindung mit den Leitlinien der Budgetierung (Ziffer II. 3 a) der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung) des Kreises Coesfeld** angewandt. Das Instrument der konsumtiven Ermächtigungsübertragung ermöglicht die Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen für Aufwendungen und konsumtive Auszahlungen in das Folgejahr. Dem Prinzip der Gesamtdeckung soll Rechnung getragen werden, d. h. der Gesamthaushalt sollte im Rechnungsjahr eine Verbesserung mindestens in Höhe der beantragten konsumtiven Ermächtigungsübertragungen ausweisen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 wurden konsumtive Ermächtigungen in Höhe von insgesamt **1.529.535,30 €** in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Die Ergebnis- und Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2020 wurden durch die konsumtiven Ermächtigungsübertragungen nicht belastet. Es werden vielmehr die Ansätze des Haushaltsjahres 2021 verstärkt mit der Folge, dass sich die Inanspruchnahme der Ermächtigungsübertragungen verschlechternd auf das Ergebnis des Jahres 2021 auswirkt. Aus den konsumtiven Ermächtigungsübertragungen kann für das Jahresergebnis 2021 eine maximale Belastung in Höhe von 1.529.535,30 € resultieren.

Ferner können sich im Zuge der Haushaltsausführung Sachverhalte ergeben, die zu einer Fortschreibung der Planansätze (Ermächtigungen) führen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets nach den Leitlinien der Budgetierung (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2021 des Kreises Coesfeld).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltsentwicklung weiterhin mit Risiken behaftet ist. In vielen Produktbereichen, vor allem im Budget 2, resultieren die Leistungen aus Pflichtaufgaben. Eine Steuerung ist nur begrenzt möglich, weil sie engen rechtlichen Vorgaben unterliegt.

2. Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2021

Gesamtergebnisrechnung 2021	
	Voraussichtliche Abweichung Prognosewert zum 31.12.2021 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2021 Verbesserung (+)/Verschlechterung (-)
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	199.492
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit (Budgetabweichung in Höhe von -1.249.486 € lt. Ziffer 3.2 abzgl. Mehrertrag aus Finanzschaden 1.021.488 € im Produktbereich 51, laut Ziffer 3.6 Corona-Nebenrechnung)	-227.998
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	-208.658
Budget 4 Landrat	81.022
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft (Budgetabweichung in Höhe von 58.400 € abzgl. Minderertrag aus Finanzschaden -1.321.889 € ohne Produktbereich 51, laut Ziffer 3.6 Corona-Nebenrechnung)	-1.263.474 €
Summe Budget-Abweichungen	-1.419.616
abzüglich Kreisjugendamt	-661.110
Bei den Produkten des Kreisjugendamtes, die über die Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt zu finanzieren sind, wird zum Berichtsstichtag eine Verschlechterung i. H. v. insgesamt rd. -1,683 Mio. € erwartet. Corona-bedingte Finanzschäden (rd. 1,022 Mio. €) werden im Rahmen des NKF-CIG NRW isoliert. Danach verbleibende Differenzen zwischen Plan und Ergebnis sind gem. § 6 Ziffer 2 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld gem. § 56 Abs. 5 Satz 2 KrO NRW nach Ablauf des Haushaltsjahres abzurechnen und im übernächsten Jahr auszugleichen.	
verbleibende Budget-Abweichungen im allgemeinen Kreishaushalt	-758.506

Für den Kreishaushalt 2021 wird nach den rein zahlenmäßigen Prognosen der Budgetverantwortlichen eine Budgetverschlechterung in Höhe von rd. -1,42 Mio. € erwartet. Rd. -0,66 Mio. € davon entfallen auf das Kreisjugendamt (Abrechnung über die Kreisumlage-Mehrbelastung), sodass sich für den Kreishaushalt 2021 allgemein (ohne Jugendamt) insgesamt eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von rd. -758.500 € ergibt.

Der Gesamtergebnisplan weist für 2021 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -480.000 € aus, das sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen demnach um rd. -758.500 € auf rd. - 1.238.500 € erhöhen würde.

In der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2021 wurde die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage auf 480.000 € festgesetzt (vgl. § 4), die sich dementsprechend auch ändern würde.

Gesamtfinanzrechnung 2021	
	<u>Voraussichtliche Abweichung</u> Prognosewert zum 31.12.2021 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2021 Verbesserung (+)/Verschlechterung (-)
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	791.454
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	3.791.554
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	12.571.677
Budget 4 Landrat	230.119
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	58.415
Summe	17.443.219

Hinweis zu den nachfolgenden Tabellen:

Durch den Einsatz einer speziellen Auswertungssoftware können sich im Einzelfall geringe Rundungsdifferenzen (+/- 1 €) ergeben.

3. Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5

3.1 Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt

Budget 1 – Teilergebnisrechnung

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	davon Corona- bedingt	
		Stand: 31.08.	Stand: 30.06.	Stand: 31.08.			
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-157.782 €	-30.564 €	-157.782 €	-178.768 €	-20.986 €	0 €
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	Saldo	1.236.370 €	-7.459.994 €	1.431.839 €	1.405.405 €	169.035 €	0 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-1.112.105 €	-600.873 €	-1.112.105 €	-1.112.105 €	0 €	-14.000 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-1.215.511 €	-758.640 €	-1.215.511 €	-1.215.511 €	0 €	0 €
32 Sicherheit und Ordnung	Saldo	-1.249.028 €	-8.850.072 €	-1.053.559 €	-1.100.979 €	148.050 €	-14.000 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	1.428.129 €	88.582 €	1.428.129 €	1.428.129 €	0 €	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	1.428.129 €	88.582 €	1.428.129 €	1.428.129 €	0 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	1.713.879 €	996.887 €	1.528.879 €	1.528.879 €	-185.000 €	15.000 €
36.02 Zulassungen	Saldo	613.298 €	682.249 €	673.298 €	673.298 €	60.000 €	60.000 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	48.859 €	71.758 €	48.859 €	48.859 €	0 €	0 €
36 Straßenverkehr	Saldo	2.376.037 €	1.750.893 €	2.251.037 €	2.251.037 €	-125.000 €	75.000 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-983.888 €	-703.413 €	-993.888 €	-993.888 €	-10.000 €	0 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.254.877 €	-790.240 €	-1.176.951 €	-1.181.951 €	72.926 €	0 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	312.803 €	401.109 €	372.803 €	372.803 €	60.000 €	41.294 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-1.925.962 €	-1.092.544 €	-1.798.036 €	-1.803.036 €	122.926 €	41.294 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-295.983 €	92.357 €	-213.779 €	-163.779 €	132.203 €	10.000 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-275.915 €	-138.658 €	-275.915 €	-275.915 €	0 €	0 €
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-571.897 €	-46.301 €	-489.694 €	-439.694 €	132.203 €	10.000 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-628.197 €	-342.023 €	-628.197 €	-628.197 €	0 €	0 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-1.791.280 €	-1.014.032 €	-1.791.280 €	-1.780.681 €	10.599 €	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-764.295 €	-480.388 €	-764.295 €	-764.295 €	0 €	0 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechn.)	Saldo	192.697 €	-1.021.626 €	192.697 €	103.411 €	-89.286 €	0 €
70.05 Teilnehmungsmanagement	Saldo	-16.350 €	-10.833 €	-16.350 €	-16.350 €	0 €	0 €
70 Umwelt	Saldo	-3.007.426 €	-2.868.902 €	-3.007.426 €	-3.086.112 €	-78.686 €	0 €
Budget 1	Saldo	-2.950.148 €	-11.018.343 €	-2.669.549 €	-2.750.655 €	199.492 €	112.294 €

Anmerkung zu der Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung):

Aus programmtechnischen Gründen musste der Ansatz 2021 um rd. 6.800,88 € erhöht werden. Hierbei handelt es sich um Beträge aus der Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zuge der Jahresabschlusserstellung 2020. Zum Jahresende 2021 erfolgt dann wieder eine Stornierung dieser Ansatzfortschreibung für 2021.

Im Budget 1 werden zum Berichtstichtag für das Jahr 2021 im Vergleich zur Haushaltsplanung positive Abweichungen in Höhe von rd. 199.500 € erwartet (rd. 80.000 € weniger als zum 30.06.2021, insbesondere im Produktbereich 70.) Davon betreffen rd. 112.300 € den Corona-bedingten Finanzschaden 2021.

Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

In dieser Produktgruppe wird für das Haushaltsjahr 2021 insgesamt mit einer Verbesserung in Höhe von rd. 169.000 € gerechnet. Die jetzigen Zahlen zeigen, dass die prognostizierten Einsatzzahlen nicht vollumfänglich erreicht werden können. Es wird erwartet, dass die Gebühreneinnahmen für das Jahr 2021 insgesamt um rd. 678.670 € geringer ausfallen als kalkuliert. Hinsichtlich des Aufwands wird aktuell mit einer Einsparung für 2021 in Höhe von 847.700 € gerechnet. Im Wesentlichen beruht die Einsparung darauf, dass noch nicht alle Personalstellen wie geplant besetzt werden konnten. Zudem werden voraussichtlich Verbesserungen bei den Abschreibungen erwartet.

Im Entwurf der Schlussbilanz des Kreises Coesfeld zum 31.12.2020 wurde bereits ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst in Höhe von rd. 3,12 Mio. € passiviert. Hierbei handelt es sich um erhaltene Beträge von Gebührenzahlern aus Vorjahren, die im Ausgleichszeitraum wieder dem Gebührenhaushalt zufließen müssen. Für das Haushaltsjahr 2021 ist im Gebührenaufkommen des Rettungsdienstes (Kostenrechnung) gebührenerkend ein Betrag von 0,8 Mio. € aus den Überdeckungen aus Vorjahren enthalten. Damit wird der Vorschrift des § 6 Absatz 2 KAG NRW Rechnung getragen, wonach Kostenüber- und -unterdeckungen innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden sollen.

Produktbereich 36 Straßenverkehr

36.01 Verkehrssicherung

Nach wie vor wird davon ausgegangen, dass es lediglich im Bereich 36.01 Verkehrssicherung zu relevanten Einnahmeausfällen in Höhe von rd. 200.000 € kommt. Ursächlich hierfür ist die bundesweite und nunmehr auch offiziell bestätigte dauerhafte Außerbetriebsetzung der drei mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen Typ Leivtec XV3 aufgrund zu hoher Messtoleranzen. Bis zur Kompensation durch eine neu angemietete sowie zwei neu anzuschaffende Messanlagen wird es zu Einnahmeausfällen kommen, die nicht in Gänze durch die neuen stationären Messanlagen aufgefangen werden können. Die Corona-bedingten Einnahmeausfälle bei den Verwaltungsgebühren hingegen werden aufgrund einer ersten Teilstabilisierung der Fallzahlen um rd. 15.000 € geringer ausfallen, als ursprünglich prognostiziert, sodass sich im Saldo in der Produktgruppe 36.01 voraussichtlich eine Verschlechterung in Höhe von rd. -185.000 € ergibt.

36.02 Zulassungen

Es ist eine Stabilisierung der Fallzahlen auf ein normales Niveau festzustellen, sodass nicht mehr von den geplanten Corona-bedingten Mindererträgen in Höhe von 60.000 € auszugehen ist.

Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Im Vergleich zum Planansatz 2021 wird im Produktbereich 39 derzeit insgesamt eine Verbesserung in Höhe von rd. 123.000 € (davon rd. 41.300 € Pandemie-bedingt) erwartet.

Produktgruppen 39.01 Verbraucherschutz und 39.02 Veterinärdienst

In den Produktgruppen werden insgesamt Mindererträge in Höhe von rd. -40.000 € erwartet. Begründet ist dies insbesondere durch reduzierte Verwaltungsgebühren im Tierseuchenbereich aufgrund einer fortgesetzten Verlagerung von Geflügelschlachtungen vom Ausland hin zu innerdeutschen Schlachtungen. Damit verlagern sich Gebührenerhebungen für Transportuntersuchungen hin zu Schlachtgeflügeluntersuchungen. Weitere leichte Einbußen sind bei Verwaltungsgebühren in der Tierarzneimittelüberwachung und bei Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern zu erwarten.

Die veranschlagten konsumtiven Haushaltsmittel für den möglichen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Höhe von insgesamt rd. 85.000 € wurden bisher nicht benötigt und würden bei einem Ausbruch noch bis zum Jahresende nur anteilig verwendet, sodass sich daraus Einsparungen ergeben könnten. Die Aufwendungen in Höhe von 40.000 € zur Umsetzung der Katzenschutzverordnung werden nicht in voller Höhe benötigt, da die vom Kreis Coesfeld übernommenen Kastrationskosten für die beauftragten Tierschutzvereine voraussichtlich geringer ausfallen. Zudem nimmt ein Tierschutzverein seine Beauftragung seit 2020 nicht mehr wahr. Dessen Beauftragung wurde mittlerweile aufgehoben. Insgesamt werden aktuell Mitteleinsparungen in Höhe von rd. 100.000 € erwartet.

Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene

Bei den Aufwendungen ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von rd. 60.000 €. Hiervon sind rd. 40.000 € als Corona-bedingt zu deklarieren, da sich Anfang des Jahres eine Verrechnung von Sozialversicherungsbeiträgen für das Jahr 2020 in Bezug auf das im Vorjahr gezahlte Kurzarbeitergeld ergeben hat. Die sonstige Abweichung ergibt sich aus weiteren Personalkosteneinsparungen (Elternzeit).

Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Produktgruppen 63.01 Bauaufsicht

Rückblickend auf das gute Zwischenergebnis bei den Verwaltungsgebühren (Baugenehmigungsgebühren) wird eine Steigerung der Erträge in Höhe von rd. 132.200 € bis zum Jahresende erwartet. Die im Rahmen der Ansatzplanung 2021 zunächst kalkulierten Corona-bedingten Mindererträge in Höhe von 10.000 € zeichnen sich aktuell nicht mehr ab.

Produktbereich 70 Umwelt

70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Abweichungen werden im Saldo nicht erwartet. Mehrerträge im Bereich der Verwaltungsgebühren in Höhe von 20.000 € werden voraussichtlich durch Mehraufwendungen für Klageverfahren gegen Genehmigungen von Windkraftanlagen in Havixbeck und Senden aufgezehrt.

70.02 Natur- und Bodenschutz

In der Produktgruppe Natur- und Bodenschutz werden Einsparungen im Bereich der Durchführung von Landschaftsplänen/ELER-Maßnahmen etc. in Höhe von rd. 10.600 € erwartet.

70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Durchführung der Abfallentsorgung“ wird in der Ergebnisrechnung insgesamt eine Verschlechterung in Höhe von rd. 89.300 € prognostiziert.

Mehrerträge (-einzahlungen) bei den Benutzungsgebühren (rd. 320.200 €), den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten (rd. 174.300 €) und den Kostenerstattungen – Verb. Unternehmen (rd. 11.300 €) werden zum Teil durch voraussichtlich höhere Entgeltzahlungen an die WBC GmbH (rd. 218.500 €) kompensiert, so dass netto eine Verbesserung in Höhe von rd. 287.300 € (Ergebnis- und Finanzrechnung) erwartet wird.

Anstelle der geplante Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage in Höhe von rd. 350.400 € (Minderertrag) kann der Gebührenaussgleichsrücklage voraussichtlich ein Betrag von rd. 26.200 € (Mehraufwand) zugeführt werden. Dies wirkt sich mit rd. 376.600 € negativ auf die Ergebnisrechnung aus.

Budget 1 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	davon Corona- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.06.	Stand: 31.08.		
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-156.336 €	-23.353 €	-156.336 €	-177.322 €	-20.986 €	0 €
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	Saldo	-4.545.481 €	993.376 €	-4.424.475 €	-4.404.475 €	141.006 €	0 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-2.405.606 €	-649.785 €	-2.405.606 €	-2.408.506 €	-2.900 €	-14.000 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-1.201.696 €	-724.539 €	-1.201.696 €	-1.201.696 €	0 €	0 €
32 Sicherheit und Ordnung	Saldo	-8.309.118 €	-404.301 €	-8.188.112 €	-8.191.998 €	117.120 €	-14.000 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	1.061.009 €	-1.445.207 €	1.061.009 €	1.061.009 €	0 €	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	1.061.009 €	-1.445.207 €	1.061.009 €	1.061.009 €	0 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	1.120.678 €	772.563 €	935.678 €	935.678 €	-185.000 €	15.000 €
36.02 Zulassungen	Saldo	617.609 €	909.168 €	677.609 €	677.609 €	60.000 €	60.000 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	50.224 €	61.585 €	50.224 €	50.224 €	0 €	0 €
36 Straßenverkehr	Saldo	1.788.511 €	1.743.315 €	1.663.511 €	1.663.511 €	-125.000 €	75.000 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-982.068 €	-689.677 €	-992.068 €	-992.068 €	-10.000 €	0 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.398.024 €	-788.262 €	-1.177.100 €	-1.182.100 €	215.924 €	0 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	215.213 €	427.248 €	375.213 €	375.213 €	160.000 €	41.294 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-2.164.879 €	-1.050.691 €	-1.793.955 €	-1.798.955 €	365.924 €	41.294 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-291.680 €	162.100 €	-209.180 €	-159.180 €	132.500 €	10.000 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-275.156 €	-121.206 €	-275.156 €	-275.156 €	0 €	0 €
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-566.836 €	40.893 €	-484.336 €	-434.336 €	132.500 €	10.000 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-2.808.463 €	-242.061 €	-2.808.463 €	-2.808.463 €	0 €	0 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-2.645.380 €	-825.887 €	-2.645.380 €	-2.634.780 €	10.600 €	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-761.367 €	-441.148 €	-761.367 €	-761.367 €	0 €	0 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechn.)	Saldo	-1.933.836 €	2.315.616 €	-1.933.836 €	-1.646.497 €	287.339 €	0 €
70.05 Beteiligungsmanagement	Saldo	-181.328 €	-82.264 €	-178.357 €	-178.357 €	2.971 €	0 €
70 Umwelt	Saldo	-8.330.374 €	724.256 €	-8.327.403 €	-8.029.464 €	300.910 €	0 €
Budget 1	Saldo	-16.521.687 €	-391.734 €	-16.069.286 €	-15.730.234 €	791.454 €	112.294 €

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderungen in der Finanzrechnung. Darüber hinaus werden folgende Abweichungen erwartet:

Produktbereich 32 Sicherheit und OrdnungProduktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

In der Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung) werden für das Jahr 2021 zunächst Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 141.000 € erwartet. Die Gebührenabrechnung ist auch in diesem Jahr wieder ca. 3 Monate in Verzug, daher ist auch hier nur eine sehr vage Kalkulation möglich.

Produktbereich 36 Straßenverkehr36.01 Verkehrssicherung

Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass die aus den Vorjahren bestehenden Ermächtigungen für investive Ausgaben in Höhe von rd. 400.000 € in diesem Jahr zur Auszahlung kommen. Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für die Erneuerung der stationären Messanlagen sowie die Anschaffung neuer mobiler Messanlagen zur Kompensation der Außerbetrieb gesetzten Leivtec-Anlagen. Bzgl. der weiteren Ansatzabweichungen wird auf die Erläuterung zur Ergebnisrechnung verwiesen.

Produktbereich 39 Veterinärdienst und LebensmittelüberwachungProduktgruppen 39.02 Veterinärdienst

In der Finanzrechnung wurde für den ASP-Fall eine investive Ermächtigungsübertragung von 2020 nach 2021 in Höhe von 145.940 € vorgenommen, die ebenfalls bisher nicht benötigt wurde. Die ASP-Gefahrenlage bleibt jedoch unverändert.

Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene

Die Rückstellung aufgrund eines vor dem EuGH anhängigen Klageverfahrens in Höhe von 100.000 € wird nach Ende des Verfahrens nicht mehr benötigt und soll aufgelöst werden.

3.2 Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit**Budget 2 - Teilergebnisrechnung**

	fortgeschr. Ansatz	lst-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	davon Corona- bedingt	
		Stand: 31.08.	Stand: 30.06.	Stand: 31.08.			
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-4.105.129 €	-3.281.071 €	-4.105.129 €	-4.120.757 €	-15.628 €	-15.628 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-1.743.956 €	-995.934 €	-1.743.956 €	-1.743.956 €	0 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-670.252 €	-386.176 €	-670.252 €	-670.252 €	0 €	0 €
40.04 Schulamt	Saldo	-269.666 €	-214.523 €	-269.666 €	-269.666 €	0 €	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.461.647 €	-804.422 €	-1.357.264 €	-1.350.993 €	110.654 €	110.654 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-8.250.650 €	-5.682.126 €	-8.146.267 €	-8.155.624 €	95.026 €	95.026 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-3.701.078 €	-6.366.437 €	-3.466.366 €	-3.451.047 €	250.031 €	-41.762 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-7.002.986 €	-4.601.930 €	-6.782.117 €	-6.766.417 €	236.569 €	0 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-14.693.368 €	-11.016.198 €	-15.091.469 €	-14.818.919 €	-125.551 €	-9.750 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-3.607.036 €	1.447.658 €	-3.607.036 €	-3.607.036 €	0 €	0 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-29.004.469 €	-20.536.906 €	-28.946.988 €	-28.643.419 €	361.050 €	-51.512 €
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-24.753.113 €	-20.843.862 €	-25.648.716 €	-26.435.261 €	-1.682.148 €	-619.500 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-9.878.084 €	-7.329.411 €	-9.946.020 €	-10.385.177 €	-507.093 €	-101.928 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-2.853.210 €	-1.358.603 €	-2.576.577 €	-2.346.567 €	506.643 €	-60 €
51 Jugendamt	Saldo	-37.484.407 €	-29.531.876 €	-38.171.313 €	-39.167.005 €	-1.682.598 €	-721.488 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-127.772 €	-224.892 €	-187.330 €	-187.772 €	-60.000 €	0 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-880.238 €	-634.850 €	-880.238 €	-880.238 €	0 €	0 €
53.30 Sozialpsychiatr./sozialer Dienst	Saldo	-1.316.500 €	-937.890 €	-1.316.500 €	-1.316.500 €	0 €	0 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-845.979 €	-650.283 €	-931.943 €	-933.941 €	-87.962 €	-87.962 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR/ Gesundheitskoordination und -planung	Saldo	-1.105.124 €	-809.600 €	-980.227 €	-980.125 €	125.000 €	0 €
53.60 Betrieb eines Impfzentrums	Saldo	0 €	40.751 €	0 €	0 €	0 €	0 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-4.275.613 €	-3.216.763 €	-4.296.238 €	-4.298.576 €	-22.963 €	-87.962 €
Budget 2	Saldo	-79.015.138 €	-58.967.671 €	-79.560.806 €	-80.264.624 €	-1.249.486 €	-765.936 €

Die im Budget 2 zum 30.06.2021 prognostizierte Verschlechterung in Höhe von rd. -0,55 Mio. € wird sich nach aktuellen Hochrechnungen voraussichtlich noch auf rd. -1,25 Mio. € (davon rd. -0,77 Mio. € Corona-bedingt) erhöhen. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die zunehmend negative Erwartung im Bereich des Produktbereichs 51 Jugendamt. Dem gegenüber stehen Einsparungen in den Bereichen Kulturzentren und Soziales.

Produktbereich 40 Schule, Bildung und Kultur

Produktgruppe 40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Für die Kulturzentren des Kreises Coesfeld werden für das Haushaltsjahr 2021 Pandemie-bedingte Mindererträge bei den Eintrittsgeldern, im Shop-Verkauf sowie bei den Veranstaltungen in Höhe von rd. 102.500 €, aber auch Minderaufwendungen in Höhe von rd. 213.000 € prognostiziert, die im Saldo zu einer Verbesserung in Höhe von rd. 110.600 € führen. Weitere Einzelheiten hierzu sind der erweiterten Berichterstattung zu den einzelnen Produkten (Ziffer 5) zu entnehmen.

Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Aufgrund aktueller Hochrechnungen wird für das Jahr 2021 eine Verbesserung in Höhe von rd. 361.000 € erwartet. Darin enthalten ist ein um rd. 51.600 € erhöhter Pandemie-bedingter Finanzschaden.

Produktgruppe 50.10 Finanzen

Bei dieser Produktgruppe wird für die Ergebnisrechnung zum jetzigen Zeitpunkt eine Budgetverbesserung von rd. 250.000 € prognostiziert.

Ursächlich hierfür sind erwartete Minderaufwendungen von insgesamt rd. 265.000 € in den Bereichen „Laufende Leistungen a. E.“ (rd. 300.000 €), „einmaligen Leistungen an Empfänger laufender Leistungen a. E.“ (rd. 25.000 €) und „Bestattungskosten“ (rd. 50.000 €). Denen gegenüber stehen erwartete Mehraufwendungen in den Bereichen „Laufende Leistungen für besondere Wohnformen a. E.“ (rd. 40.000 €), „laufenden Leistungen i. E.“ (rd. 20.000 €), „Pandemiebedingten Einmalzahlung“ (rd. 35.000 €) und „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten a. E.“ (rd. 20.000 €). Daneben sind Mindererträge in Höhe von rd. 15.000 € zu berücksichtigen. Diese zeichnen sich derzeit insbesondere ab bei den „Leistungen von Sozialleistungsträgern a. E.“ (rd. 40.000 €), der „Erstattung überzahlter Leistungen a. E.“ (rd. 10.000 €) und bei den „Allg. Zuweisungen Bund – Übergangsmilliarde“ (rd. 21.000 €). Diese Mindererträge werden durch erwartete Mehrerträge in den Bereichen „Übergeleitete Ansprüche & übergeleitete Unterhaltsansprüchen a. E.“ (rd. 10.000 €), „Erstattung überzahlter Leistungen a. E.“ (rd. 15.000 €) und der „Erstattung von Sozialleistungsträgern a. E.“ (rd. 30.000 €) teilweise abgefangen.

Pandemie-bedingt wird insgesamt ein zusätzlicher Finanzschaden in Höhe von rd. 41.760 € prognostiziert. Hinsichtlich der Fallzahlen im 3. und 4. Kapitel SGB XII werden Corona-bedingte Auswirkungen nur in einem sehr geringen Umfang erwartet. Darüber hinaus würden erhöhte Aufwendungen im 4. Kapitel SGB XII vollständig durch den Bund erstattet. Insgesamt wird deshalb von einer Bezifferung abgesehen.

Im Mai 2021 erfolgte für den Bereich des SGB XII eine Einmalzahlung in Höhe von 150,00 €/Person (§ 144 SGB XII, gesetzliche Regelung vom 10.03.2021). Diese beinhaltet einen Ausgleich der mit der COVID-19-Pandemie in Zusammenhang stehenden Mehraufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Dritten und Vierten Kapitel SGB XII. Im Bereich der laufenden Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen nach dem 3. Kapitel SGB XII sind hierdurch Corona-bedingte Mehraufwendungen von 34.650 € entstanden. Im Bereich des 4. Kapitels SGB XII wurden die hierdurch entstehenden Mehraufwendungen in voller Höhe durch den Bund erstattet. Bei den „Allgemeinen Zuweisungen Bund-Übergangsmilliarde“ wird mit einem Ertrag von rd. 16.000 € kalkuliert (rd. 7.100 € weniger als in der Corona-Nebenrechnung 2021/vgl. Ziffer 3.6 eingeplant).

Für 2021 beträgt der Ertrag der sog. Übergangsmilliarde 1,2 Prozentpunkte der Nettoaufwendungen der Kosten der Unterkunft (KdU) nach dem SGB II. Es wird für den Kreis Coesfeld ein Corona-bedingter Anstieg der Bedarfsgemeinschaften (BG) um ca. 100 BG geschätzt (siehe Produktgruppe 50.40). Der sich dadurch ergebende höhere Aufwand bei den Nettoaufwendungen der KdU nach dem SGB II wirkt sich entsprechend auf die Zuweisung für die „Übergangsmilliarde“ aus.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

Bei dieser Produktgruppe werden zum jetzigen Zeitpunkt Verbesserungen in Höhe von rd. 236.600 € erwartet. Im Rahmen der Eingliederungshilfe (Produkt 50.20.02) werden die Aufwendungen für Schulbegleiter u. a. rd. 45.000 € höher ausfallen als erwartet; hier sind aber auch Mehrerträge (Kostenerstattung) von rd. 15.000 € zu erwarten. Bei der ambulanten Pflege sind Minderaufwendungen auf verringerte Förderungen der ambulanten Dienste (-66.000 €) und auf verringerte Zuschüsse zur Tages- und Nachtpflege (-200.000 €) zurückzuführen.

Die vom Land gewährten Ausgleichszahlungen für Einnahmeverluste der Tagespflegen werden über diese Produktgruppe abgewickelt. Dadurch entstehen sowohl Mehrerträge (Zahlungen des Landes) als auch Mehraufwendungen (Zahlungen an die Einrichtungen) in Höhe von rd. 112.000 €, die sich gegenseitig ausgleichen. Beim Produkt 50.20.04 Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf werden Mehraufwendungen von rd. 95.000 € erwartet, die durch entsprechende zweckgebundene Erträge in gleicher Höhe ausgeglichen werden.

Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

Aufgrund der Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Budgetverschlechterung im Bereich der Ergebnisrechnung von rd. 125.550 € ab (rd. 273.000 € weniger als zum 30.06.2021 mit noch rd. 398.000 €). Aus der voraussichtlichen Auflösung der Rückstellung 2020 werden Verbesserungen in Höhe von rd. 177.450 € erwartet. Bei den Aufwendungen zeichnet sich eine Verschlechterung von rd. 303.000 € ab. Dieser Betrag ergibt sich aus diversen Verschiebungen und Mehraufwendungen im Bereich der Hilfe zur Pflege und Pflegegeld (Rückstellung für 2021 wird bereits prognostiziert). Ferner wurde berücksichtigt, dass am 01.06.2021 ein weiteres Altenheim in Senden in Betrieb genommen wurde. Die weitere Entwicklung der Erträge und Aufwendungen der Leistungen für Pflegebedürftige in Einrichtungen lässt sich weiterhin nicht abschließend beurteilen. Die einrichtungseinheitlichen Eigenanteile steigen kontinuierlich.

Im Mai 2021 erfolgte eine Einmalzahlung in Höhe von 150,00 €/Person gem. § 144 SGB XII. Diese beinhaltet einen Ausgleich der mit der COVID-19-Pandemie in Zusammenhang stehenden Mehraufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Dritten und Vierten Kapitel SGB XII. Im Bereich der Hilfe zur Pflege in vollstationären Einrichtungen werden hierdurch Corona-bedingte Mehraufwendungen von ca. 9.750,00 € erwartet.

Produktgruppe 50.40 Jobcenter

Bei dieser Produktgruppe ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Budgetabweichung von wesentlicher Bedeutung nicht zu erwarten.

Es wird davon ausgegangen, dass die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) aufgrund der Corona-Pandemie im Jahresdurchschnitt um ca. 100 BGs gestiegen ist; damit bleibt der Anstieg deutlich hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Die hierfür entstandenen Mehraufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung werden infolge des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Abrechnung der Kosten der Unterkunft (KdU) vollständig von den Städten und Gemeinden getragen, wodurch dem Kreis an dieser Stelle kein finanzieller Schaden entsteht.

Produktbereich 51 Jugendamt

Zum Berichtsstand 31.08.2021 zeichnet sich für das Jugendamt eine Budgetverschlechterung in Höhe von rd. 1,68 Mio. € ab.

Darin enthalten ist ein gegenüber der Ansatzplanung voraussichtlich um rd. 721.000 € auf rd. 1,021 Mio. € erhöhter Corona-bedingter Finanzschaden, der nach dem NKF-CIG NRW im Jahr 2021 zu isolieren ist (vgl. hierzu Erläuterungen zu Budget 5 – Außerordentlicher Ertrag/Bilanzierungshilfe) und nicht in die Endabrechnung der Kreisumlage-Mehrbelastung für das Jahr 2021 einfließt.

Produktgruppe 51.10 Prävention und Regelangebote

In dieser Produktgruppe erhöht sich der Zuschussbedarf um rd. 1,68 Mio. €. Allein rd. 620.000 € davon sind auf Corona-bedingte Netto-Einnahmeverluste bei den Elternbeiträgen im Produkt 51.10.02 Tagebetreuung von Kindern zurückzuführen.

Das Ertragsaufkommen aus den Elternbeiträgen liegt laut aktueller Hochrechnung insgesamt bei rd. 2,06 Mio. € (davon rd. 520.000 € Corona-unabhängig) unter der Ansatzplanung. Durch den Corona-bedingten Verzicht für insgesamt 3,5 Beitragsmonate ist nach erfolgter Meldung der beitrags erhebenden Kommunen nach Abschluss des Kita-Jahres 2020/21 ein Einnahmeverlust in Höhe von rund 1,84 Mio. € zu verzeichnen (angenommen waren bislang 2,1 Mio. €). Rund 920.000 EUR (50 % der Einnahmeverluste) werden durch Landeserstattungen wieder aufgefangen. Da im Rahmen der Haushaltsplanung bereits Corona-bedingte Ertragsausfälle von rund 300.000 € für den Monat Januar ansatzmindernd berücksichtigt wurden, verbleibt netto noch eine Corona-bedingte Ergebnisverschlechterung in Höhe von rd. 620.000 €.

Zusätzliche Verschlechterungen auf der Aufwandsseite werden im Bereich der Tagebetreuung von Kindern bei den Betriebskostenzuschüssen (z. B. durch rd. 189 zusätzliche Plätze im Kita-Jahr 2021/22), bei den Rückzahlungen an das Land (u. a. höhere Rückzahlung von Landesmitteln für die Förderung von flexiblen Öffnungszeiten) sowie bei der Förderung der Kindertagespflege erwartet. Diese können jedoch zum Teil durch Mehrerträge (Landeszuweisungen/sonstige Zuschüsse) und Verbesserungen bei der Kinder- Jugend- und Familienförderung kompensiert werden, da die Angebote nicht im eingeplanten Umfang (zum Teil auch bedingt durch die Corona-Pandemie) abgerufen werden.

Produktgruppe 51.20 Hilfe zur Erziehung

Zum 31.08.2021 zeichnet sich eine Budgetverschlechterung in Höhe von rd. 507.000 € ab (davon rd. 102.000 € Corona-bedingt). Im Bereich der erzieherischen Hilfen für Kinder und Jugendliche werden Mindererträge in Höhe von rd. 288.000 € erwartet - bei den stationären Hilfen alleine 300.000 €. Diese beruhen im Wesentlichen auf einem Rückgang bei den Fällen mit einem Kostenerstattungsanspruch (sieben Fälle weniger als 2020). Höheren Aufwendungen bei der Unterbringung in Tagesgruppen stehen niedrigere Aufwendungen bei den stationären Hilfen gegenüber, sodass sich derzeit Minderaufwendungen in Höhe von rd. 57.000 € abzeichnen. Bei den Jungen Volljährigen zeichnet sich eine Erhöhung des Zuschussbedarfes in Höhe von rd. 250.000 € ab. In diesem Bereich liegen die Fallzahlen höher als im Vorjahr. Bei der ambulanten Eingliederungshilfe erhöht sich der Zuschussbedarf um rd. 55.000 €, bei der stationären Eingliederungshilfe reduziert sich der Zuschussbedarf um rd. 29.000 €.

Produktgruppe 51.30 Sonstige Leistungen

In dieser Produktgruppe reduziert sich der Zuschussbedarf um rd. 507.000 €. Hiervon entfallen rd. 457.000 € auf die sonstigen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe (Unterhaltsvorschussgesetz/UVG). Bei den übergebenen Forderungen wird aufgrund geänderter Kontierungsvorschriften des Landes NRW mit Mehrerträgen in Höhe von rd. 570.000 € gerechnet. Von den realisierbaren Einzahlungen sind an Bund/Land rd. 215.000 € (50 % der Einzahlungen) zu erstatten (Ansatz: 175.000 €). Laut aktueller Hochrechnung liegen die

Aufwendungen für Unterhaltsvorschussleistungen um rd. 220.000 € über der Ansatzplanung, denen Mehrerträge bei der Kostenerstattung (70 % durch Land/Bund, rd. 140.000 €) gegenüberstehen.

Produktbereich 53 Gesundheitsamt

Die bereits zum 30.06.2021 prognostizierte Ergebnisverschlechterung wird sich nach aktuellen Hochrechnungen nur geringfügig auf rd. 23.000 € erhöhen.

Produktgruppe 53.10 - Amtsärztlicher Dienst

Gegenüber der Ansatzplanung ist in der Produktgruppe 53.10 mit einer Ergebnisverschlechterung in Höhe von rd. 60.000 € zu rechnen, die gänzlich aus höherem Personalaufwand in diesem Bereich resultiert.

Produktgruppe 53.40 – Gesundheitsschutz

Im Saldo wird hier eine Corona-bedingte Verschlechterung in Höhe von rd. 88.000 € prognostiziert. Mehraufwendungen ergeben sich in erster Linie aus höherem Personalaufwand zur weiteren Bearbeitung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (rd. 299.000 €), insbesondere aus der Verlängerung der Beschäftigungsverhältnisse mit den Containment-Scouts bis zum 31.12.2021. Weitere Mehraufwendungen sind auf die Verlängerung des Dienstleistungsvertrages mit dem Reisebüro Schlagheck bis zum 31.05.2021 zur Unterstützung der Kontaktnachverfolgung (rd. 7.000 €) und die Unterbringung von Bundeswehrkräften (rd. 5.000 €) zurückzuführen.

Demgegenüber stehen Mehrerträge aus der pauschalen Förderung von Sach- und Personalkosten für die Beschäftigung von Containment-Scouts (rd. 108.000 €), es war als Ertrag zunächst nur die Erstattung der Personalkosten eingeplant, sowie aus der verlängerten Förderung der Containment-Scouts über den 30.06.2021 hinaus bis zum 30.09.2021 (rd. 156.000 €). Zudem erfolgte eine Erstattung der Kosten für im Jahr 2020 durch den Kreis Coesfeld betriebenen Testzentren durch die Kassenärztliche Vereinigung (rd. 9.000 €). Im Bereich der Verwaltungsgebühren sind nach den bisherigen Entwicklungen Mindererträge zu erwarten (rd. 50.000 €), da die Mitarbeiter/innen des Fachdienstes Infektionsschutz fast ausschließlich in der Corona-Sachbearbeitung tätig sind und dadurch bei den hier originär angesiedelten Aufgaben teilweise ein Bearbeitungsrückstau entsteht. Mehraufwendungen aufgrund der Zahlung von Einrichtungszuschüssen und Monatszahlungen an die Corona-Teststellen im Kreis Coesfeld (rd. 127.000 €) wurden gänzlich durch das zuständige Ministerium erstattet und sind somit ergebnisneutral.

Produktgruppe 53.50 – Schwerbehindertenangelegenheiten / Gesundheitskoordination und -planung

In der Produktgruppe 53.50 wird gegenüber der Ansatzplanung im Saldo eine Verbesserung in Höhe von rd. 125.000 € erwartet. Grund ist die Erstattung der Zuschüsse des Kreises Coesfeld an die Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke und Behinderte durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe für das Jahr 2020. Die Entscheidung über die Erstattung dieser Leistungen ist erst in 2021 gefallen, sodass diese Erträge bei der Ansatzplanung nicht vorhersehbar waren.

Produktgruppe 53.60 – Betrieb eines Impfzentrums

In der Produktgruppe 53.60 ist mit Mehraufwendungen in Höhe von rd. 710.000 € (zum 30.06.2021 noch rd. 450.000 €) zu rechnen. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass auch diese nicht veranschlagten Aufwendungen vollumfänglich erstattet werden, sodass ebenfalls mit Mehrerträgen in gleicher Höhe zu rechnen ist und der Saldo dieser Produktgruppe bei Null bleibt.

Die Mehraufwendungen / -auszahlungen resultieren zum einen aus der Verlängerung des Betriebes des Impfzentrums bis zum 30.09.2021 (weitere Aufwendungen für Miete, Energie, Personal etc.) und zum anderen aus dem Umstand, dass bei der Ansatzplanung nur solche Aufwendungen eingeplant wurden, die nach Grund

und Höhe vorhersehbar waren wie Miete, Aufwendungen für die Dienstleistungen des DRK, Reinigung etc. Für den Betrieb des Impfzentrums waren und sind jedoch einige weitere Anschaffungen nötig, wie die Ausstattung mit Büromöbeln und -material, eine technische Anbindung und Ausstattung sowie die Anmietung von Stellwänden, Notstromversorgung, Müllentsorgung etc.

Budget 2 – Teilfinanzrechnung

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	davon Corona- bedingt	
		Stand: 31.08.	Stand: 30.06.	Stand: 31.08.			
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-5.388.624 €	-2.597.892 €	-5.458.624 €	-5.404.253 €	-15.629 €	-15.629 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-1.963.130 €	-1.036.858 €	-1.963.130 €	-1.963.130 €	0 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-744.791 €	-418.491 €	-744.791 €	-744.791 €	0 €	0 €
40.04 Schulumt	Saldo	-268.960 €	-203.789 €	-268.960 €	-268.960 €	0 €	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.222.779 €	-600.277 €	-1.125.182 €	-1.125.182 €	97.597 €	97.597 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-9.588.284 €	-4.857.307 €	-9.560.687 €	-9.506.316 €	81.968 €	81.968 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-3.910.507 €	-1.199.666 €	-3.466.366 €	-3.451.047 €	459.460 €	-41.762 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-7.394.696 €	-4.427.359 €	-6.825.617 €	-6.809.917 €	584.779 €	0 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-15.259.915 €	-10.023.054 €	-14.909.915 €	-14.870.465 €	389.450 €	-9.750 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-9.491.859 €	-5.068.729 €	-4.161.721 €	-5.402.378 €	4.089.482 €	0 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-36.056.977 €	-20.718.808 €	-29.363.620 €	-30.533.807 €	5.523.171 €	-51.512 €
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-26.154.383 €	-13.518.988 €	-27.049.985 €	-27.836.531 €	-1.682.148 €	-619.500 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-11.441.376 €	-7.499.503 €	-11.509.313 €	-11.948.470 €	-507.094 €	-101.928 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-2.846.976 €	-1.750.615 €	-2.820.343 €	-2.340.333 €	506.643 €	-60 €
51 Jugendamt	Saldo	-40.442.735 €	-22.769.106 €	-41.379.641 €	-42.125.334 €	-1.682.599 €	-721.488 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-126.075 €	-217.819 €	-188.000 €	-186.075 €	-60.000 €	0 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-877.837 €	-623.733 €	-877.837 €	-877.837 €	0 €	0 €
53.30 Sozialpsychiatr./sozialer Dienst	Saldo	-1.324.851 €	-910.070 €	-1.324.851 €	-1.324.851 €	0 €	0 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-1.048.536 €	-839.900 €	-1.242.523 €	-1.244.521 €	-195.985 €	-195.985 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR/ Gesundheitskoordination und -planung	Saldo	-1.110.078 €	-805.194 €	-985.180 €	-985.078 €	125.000 €	0 €
53.60 Betrieb eines Impfzentrums	Saldo	0 €	-887.168 €	0 €	0 €	0 €	0 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-4.487.377 €	-4.283.884 €	-4.618.392 €	-4.618.363 €	-130.986 €	-195.985 €
Budget 2	Saldo	-90.575.373 €	-52.629.106 €	-84.922.339 €	-86.783.820 €	3.791.554 €	-887.017 €

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderungen in der Finanzrechnung. Darüber hinaus werden folgende Abweichungen erwartet:

Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Produktgruppe 50.10 Finanzen

In der Finanzrechnung wird eine Budgetverbesserung in Höhe von rd. 460.000 € erwartet. Neben den zur Ergebnisrechnung dargestellten Verbesserungen von insgesamt rd. 250.000 € ist hier zu berücksichtigen, dass im Bereich der Krankenhilfe a. E. voraussichtlich eine Rückstellung in Höhe von rd. 210.000 € zu bilden ist, da bis zum Ende des Jahres 2021 vermutlich noch nicht alle Rechnungen vorliegen werden.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

Neben den Verbesserungen in der Ergebnisrechnung wird davon ausgegangen, dass im Bereich der Eingliederungshilfe wiederum Rückstellungen (rd. 350.000 €) zu bilden sind. In der Finanzrechnung wird eine Verbesserung in Höhe von rd. 585.000 € erwartet.

Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

Die erwartete Verbesserung (rd. 390.000 €) ergibt neben den Auswirkungen aus der Ergebnisrechnung daraus, dass im Bereich der Hilfe zur Pflege erneut Rückstellungen in Höhe von rd. 450.000 € zu bilden sind. Außerdem werden nach jetzigem Stand Einsparungen bei den Ermächtigungen aus Vorjahren erfolgen.

Produktgruppe 50.40 Jobcenter

Die in der Finanzrechnung kalkulierte Budgetverbesserung (rd. 4,09 Mio. €) resultiert aus der erwarteten Verwendung von Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr.

3.3 Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen**Budget 3 - Teilergebnisrechnung**

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	davon Corona- bedingt	
		Stand: 31.08.	Stand: 30.06.	Stand: 31.08.			
11.01 Personalwirtschaft	Saldo	-13.752.946 €	-8.115.057 €	-13.946.946 €	-13.880.890 €	-127.944 €	-8.833 €
11.02 Organisation und Digitalisierung	Saldo	-930.614 €	-442.807 €	-930.614 €	-930.614 €	0 €	0 €
11.03 Informationstechnologie	Saldo	-2.105.826 €	-1.147.132 €	-2.120.826 €	-2.120.825 €	-15.000 €	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-16.789.386 €	-9.704.996 €	-16.998.386 €	-16.932.330 €	-142.944 €	-8.833 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-431.856 €	-254.635 €	-431.856 €	-431.856 €	0 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhalt./Zahlungsabwicklung	Saldo	-442.405 €	-290.481 €	-442.405 €	-442.405 €	0 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	Saldo	-119.696 €	-100.562 €	-119.696 €	-119.696 €	0 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-284.180 €	-177.371 €	-276.408 €	-254.893 €	29.286 €	-2.994 €
20.06 Gebäude	Saldo	-6.235.491 €	-1.414.810 €	-6.225.491 €	-6.235.491 €	0 €	0 €
20.07 Zentraler Service	Saldo	-5.196.405 €	-3.479.097 €	-5.196.405 €	-5.196.405 €	0 €	0 €
20 Finanzen und Liegenschaften	Saldo	-12.710.032 €	-5.716.957 €	-12.692.261 €	-12.680.746 €	29.286 €	-2.994 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-851.454 €	-531.123 €	-926.454 €	-926.454 €	-75.000 €	0 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.182.896 €	-570.692 €	-1.207.896 €	-1.182.896 €	0 €	0 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-393.849 €	-194.510 €	-393.849 €	-413.849 €	-20.000 €	0 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-359.932 €	-180.335 €	-359.932 €	-359.932 €	0 €	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-2.788.131 €	-1.476.660 €	-2.888.131 €	-2.883.132 €	-95.000 €	0 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-2.016.807 €	-1.616.786 €	-2.016.807 €	-2.016.807 €	0 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-3.228.397 €	-2.044.848 €	-3.228.397 €	-3.228.397 €	0 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-5.245.204 €	-3.661.634 €	-5.245.204 €	-5.245.204 €	0 €	0 €
Budget 3	Saldo	-37.532.753 €	-20.560.246 €	-37.823.981 €	-37.741.411 €	-208.658 €	-11.827 €

Anmerkung zu der Produktgruppe 20.06 Gebäude:

Aus programmtechnischen Gründen musste der Ansatz 2021 um rd. 3.461.832,58 € erhöht werden. Hierbei handelt es sich um Beträge aus der Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zuge der Jahresabschlusserrstellung 2020. Zum Jahresende 2021 erfolgt dann wieder eine Stornierung dieser Ansatzfortschreibung für 2021.

Nach aktuellen Hochrechnungen wird im Budget 3 mit einer Haushaltsverschlechterung in Höhe von rd. 208.000 € (rd. 83.000 € weniger als zum 30.06.2021) gerechnet, die im Wesentlichen auf die Entwicklungen in den Bereichen Personalwirtschaft sowie Vermessung und Kataster zurückzuführen ist.

Produktbereich 11 Personal und Organisation

Zum gesamten Personaletat ist Folgendes zu berichten:

Die Ausführung des Personaletats hängt einerseits im Wesentlichen von der Entwicklung der Tarifentgelte und Beamtenbezüge sowie der darauf aufsetzenden Entwicklung der Versorgungsaufwendungen und andererseits von der Veränderung des Personalbestandes ab.

Weiterhin werden im Tarifbereich keine wesentlichen Abweichungen im Jahr 2021 erwartet. Bzgl. der detaillierten Ausführungen wird auf den Finanzbericht zum 30.06.2021 verwiesen. Ende August ist bereits bekannt geworden, dass im Oktober die neuen Tarifverhandlungen starten. Die Gewerkschaften haben angekündigt, eine lineare Anpassung von 5 Prozent zu fordern.

Auch bei der Besoldung der Beamten und Versorgungsempfänger sind für das Jahr 2021 keine wesentlichen Mehraufwendungen oder Mindererträge zu erwarten. Die Besoldungserhöhung für das Jahr 2022 wird sich erfahrungsgemäß an dem Tarifabschluss der Länder (s. oben) orientieren.

Der Personaletat wird ferner wesentlich auch von der Aufgabenentwicklung beeinflusst. Für 2021 wurden 6,5 Planstellen zusätzlich geschaffen und demgegenüber 0,25 Planstellen eingespart. Von den im Ergebnis 6,25 zusätzlichen Stellen sind 4,0 Stellen (teilweise) refinanziert. Zum Stand 01.09.2021 sind die neu eingerichteten Stellen in einem Umfang von 5,5 Stellen besetzt.

Die im Zusammenhang mit dem Pandemiegeschehen hier getroffenen Regelungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs und zur Abfederung der Auswirkungen, z.B. der Kita- und Schulschließungen, werden voraussichtlich Auswirkungen auf den Personaletat entfalten. Beispielsweise gilt die gesetzliche Regelung für zusätzliche Kinderkrankentage im Jahr 2021 analog auch für die verbeamteten Mitarbeiter. Hier ist eine Abrechnung der Kinderkrankentage mit den Krankenkassen nicht möglich. Hierbei handelt es sich nicht um Mehraufwand, sondern um regulär eingeplanten Personalaufwand bei den unterschiedlichsten Kostenträgern, dem an diesen Tagen keine Arbeitsleistung gegenübersteht.

In welchem Umfang die Corona-bedingten Maßnahmen letztlich auch einen Mehraufwand darstellen werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Es wird aber z. B. auch in diesem Jahr erwartet, dass aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen im öffentlichen Leben aber auch aufgrund des erforderlichen erhöhten Arbeitsaufwandes rund um das Pandemie- und Impfgeschehen die Entwicklung der Urlaubstage und Überstunden von den Vorjahren abweicht und sich am Jahresende auf die Zuführungen zu den entsprechenden Rückstellungen auswirkt.

11.01 - Personalwirtschaft

Gegenüber der Ansatzplanung ist in der Produktgruppe 11.01 zum jetzigen Stand mit Mehrerträgen in Höhe von rund 120.000 € zu rechnen. Die Abweichungen ergeben sich aus nicht in dieser Höhe im Haushalt eingeplante Abfindungen für von anderen Dienstherren übernommene Beamtinnen und Beamte. Eine belastbare Schätzung für weitere Abweichungen in Form von Mehrerträgen kann für das laufende Jahr nicht abgegeben werden, da vor Besetzung einer Stelle nicht absehbar ist, ob sich im Auswahlverfahren ein Beamter oder Tarifbeschäftigter durchsetzt. Beachtet werden muss außerdem, dass diesen Erträgen am Ende des Jahres auch Mehraufwendungen bei den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen gegenüberstehen, die unterjährig ebenfalls nicht belastbar prognostiziert und somit noch nicht als voraussichtlicher Mehraufwand ausgewiesen werden können.

Der Haushaltsansatz für die Umlagezahlungen an die Beihilfekasse für Beihilfen für Versorgungsempfänger wurde bereits überschritten. Wie bereits im Finanzbericht zum 30.06.2021 erläutert, handelt es sich bei diesen Beträgen jedoch um die Abschläge für das gesamte Jahr 2021, die auf Basis der tatsächlich angefallenen Krankheitskosten aus dem Vorjahr festgesetzt wurden. Potenzieller Mehr-/Minderaufwand bzw. die betragsmäßigen Entwicklungen können im Rahmen der Haushaltsplanung nicht verbindlich geplant werden, da sich Einzelfälle mit kostenintensiven Behandlungen bzw. Langzeitbehandlungen unmittelbar auf diesen Betrag auswirken. Nicht absehbar ist, ob die Endabrechnung am Jahresende den bislang generierten Mehraufwand von rd. 44.000 € wieder abmildern wird.

In der Produktgruppe 11.01 sind zudem zwei Positionen enthalten, deren Veränderungen unterjährig schwierig bestimmbar sind und die regelmäßig ein grundsätzliches Abweichungsrisiko aufweisen. Dabei handelt es sich um die Zuführungen zu den Pensions- und den Beihilferückstellungen. Da neue Erkenntnisse zur Entwicklung erst mit Vorlage des neuen Heubeck-Gutachtens Anfang 2022 vorliegen, ist eine konkrete Abweichungsprognose für die Zuführungen im Jahresverlauf nicht möglich. Durch unterjährig eingestellte und ausgeschiedene Beamte unterliegen diese Haushaltspositionen einem steten Wandel. Der Effekt wird durch die Zahl notwendiger Einstellungen im Laufe des Jahres 2021 (Besetzung neuer Stellen, Ruhestandseintritte und weitere, fluktuationsbedingte Neueinstellungen) von Beamten verstärkt. Es wird erfahrungsgemäß von einem darin begründeten Mehraufwand ausgegangen.

Die Ermittlung eines Näherungswertes ist jedoch kaum möglich, zumal neben einem Personalzuwachs bzw. -wechsel auch die versicherungsmathematische Bewertung zum Ende des Jahres Auswirkungen auf die Zuführungen für den bestehenden Beamtenstamm hat. Hierbei werden u. a. die Auswirkungen der Änderung des Pflegegesetzes oder auch die aktualisierten Kopfschadenstatistiken berücksichtigt. Aufgrund der Vielzahl an Einflussfaktoren ist keine belastbare Prognose dieser Haushaltspositionen möglich. Insgesamt wird jedoch ein gegenüber der Haushaltsplanung höherer Aufwand in Höhe von rd. 200.000 € berücksichtigt. Auswirkungen auf die Finanzrechnung haben diese unterjährigen Abweichungen bei den Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen nicht.

Sonstige wesentliche Abweichungen, wie z. B. aufgrund von nicht planbaren Stellenvakanzen oder erhöhtem Personalbedarf, sind zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls noch nicht absehbar.

11.03 – Informationstechnologie

Für das IT-Verbrauchsmaterial werden Mehraufwendungen in Höhe von rd. 15.000 € erwartet, da bis zum Jahresende zusätzliche Anschaffungen notwendig sind. Im Übrigen ist davon auszugehen, dass es in der Produktgruppe 11.03 bis zum Jahresende nicht zu weiteren wesentlichen Abweichungen kommen wird.

Produktbereich 62 Vermessung und Kataster

Im Produktbereich 62 Vermessung und Kataster werden für das Jahr 2021 nach derzeitigen Hochrechnungen insgesamt Verschlechterungen in Höhe von rd. 95.000 € erwartet.

Produktgruppen 62.01 Vermessungen

Die Abweichung im Bereich Vermessungen betragen rd. -75.000 € und ist zurückzuführen auf einen derzeitigen Rückgang des Antragsvolumens zu Gebäudeeimmessungen.

Produktgruppen 62.03 Grundstücksbewertung

Die Abweichung im Bereich Grundstücksbewertung betragen rd. -20.000 € und ist zurückzuführen auf aktuell längere Bearbeitungszeiten von Gutachten aufgrund Personalvakanz.

Budget 3 – Teilfinanzrechnung

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	davon Corona- bedingt	
		Stand: 31.08.	Stand: 30.06.	Stand: 31.08.			
11.01 Personalwirtschaft	Saldo	-13.858.242 €	-10.037.840 €	-13.852.242 €	-13.782.325 €	75.917 €	-4.972 €
11.02 Organisation und Digitalisierung	Saldo	-979.912 €	-431.093 €	-979.912 €	-979.912 €	0 €	0 €
11.03 Informationstechnologie	Saldo	-3.772.944 €	-1.247.270 €	-3.787.944 €	-3.787.944 €	-15.000 €	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-18.611.098 €	-11.716.203 €	-18.620.098 €	-18.550.181 €	60.917 €	-4.972 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-409.773 €	-256.425 €	-409.773 €	-409.773 €	0 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	Saldo	-439.467 €	-278.988 €	-439.467 €	-439.467 €	0 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	Saldo	-119.024 €	-99.539 €	-119.024 €	-119.024 €	0 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-327.289 €	-171.285 €	-327.289 €	-297.989 €	29.300 €	-2.994 €
20.06 Gebäude	Saldo	-30.086.127 €	-4.242.607 €	-30.080.274 €	-30.078.168 €	7.959 €	0 €
20.07 Zentraler Service	Saldo	-6.323.061 €	-3.598.350 €	-6.323.061 €	-6.323.061 €	0 €	0 €
20 Finanzen und Liegenschaften	Saldo	-37.704.742 €	-8.647.193 €	-37.698.888 €	-37.667.483 €	37.259 €	-2.994 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-875.211 €	-543.814 €	-950.211 €	-950.211 €	-75.000 €	0 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.179.355 €	-570.961 €	-1.204.355 €	-1.179.355 €	0 €	0 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-392.871 €	-182.647 €	-392.871 €	-412.871 €	-20.000 €	0 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-375.762 €	-189.585 €	-375.762 €	-375.762 €	0 €	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-2.823.199 €	-1.487.007 €	-2.923.199 €	-2.918.199 €	-95.000 €	0 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-18.460.745 €	-3.942.957 €	-8.460.745 €	-5.892.245 €	12.568.500 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-3.664.108 €	-2.221.271 €	-3.664.108 €	-3.664.108 €	0 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-22.124.853 €	-6.164.228 €	-12.124.853 €	-9.556.353 €	12.568.500 €	0 €
Budget 3	Saldo	-81.263.892 €	-28.014.631 €	-71.367.039 €	-68.692.216 €	12.571.677 €	-7.966 €

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderung in der Finanzrechnung. Darüber hinaus werden folgende Abweichungen erwartet:

Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltungProduktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Für die folgenden Maßnahmen verschiebt sich der Zeitpunkt für die Auszahlungen (insgesamt rd. 15,1 Mio. €) nach 2022:

66K (voraussichtliche Abweichung: 900.000 €)

Der Baubeginn verschiebt sich auf Anfang 2022, da bei einer örtlichen Überprüfung festgestellt wurde, dass mehrere Querdurchlässe zu erneuern sind. Hierfür sind weitere Aufmaße, Planungen und Genehmigungen erforderlich.

66KRAD (voraussichtliche Abweichung: 800.000 €)

Aufgrund Verzögerungen bei der Abwicklung des Grunderwerbes verschiebt sich die Maßnahme.

K1 / K51 Querungshilfe (voraussichtliche Abweichung: 100.000 €)

Aus Synergieeffekten soll die Querungshilfe in Verbindung mit der Erneuerung verschiedener Radwege in Havixbeck erfolgen (Baubeginn 2022 ff).

K 02 AN 3 / K 08 AN 5 Vinnum (voraussichtliche Abweichung: 400.000 €)

Ein Teil der Maßnahme (Kreisverkehrsplatz) sollte ursprünglich bereits 2020 umgesetzt werden, sodass im Haushalt 2020 entsprechende Mittel (420.000 €) angesetzt wurden. Um Verkehrskonflikte zu vermeiden, soll mit der gesamten Maßnahme erst begonnen werden, wenn die Brücke an der K 9 zwischen Olfen und Ahsen für den Verkehrsteilnehmer wieder freigegeben ist (Ende 2022).

K 02 AN 11 Nordkirchen (voraussichtliche Abweichung: 2.700.000 €)

Die Zustimmung des Beirats der Unteren Naturschutzbehörde steht noch aus. Der Baubeginn ist für Anfang 2022 vorgesehen, da ein Teil der Maßnahme in den Sommerferien durchgeführt werden musste.

K 02 AN 13 Nordkirchen (voraussichtliche Abweichung: 1.000.000 €)

Die Zustimmung des Beirats der Unteren Naturschutzbehörde steht noch aus. Der Baubeginn ist für Anfang 2022 vorgesehen.

K 9 AN 5 Brücke Ahsen (voraussichtliche Abweichung: 2.450.000 €)

In 2021 erfolgt die Vergabe der Bauleistungen. Mit dem Bau wird im Oktober 2021 begonnen. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich Ende 2022.

K 17 n Brücke (voraussichtliche Abweichung: 1.000.000 €)**K 17 n Straße** (voraussichtliche Abweichung: 1.350.000 €)

Die Umsetzung der Straßenbaumaßnahme erfolgt in 2 Bauabschnitten. Eine Trennung war notwendig, da für das Teilstück zwischen dem Gausepatt und der Halterner Straße noch eine Klage des BUND gegen die Beseitigung der Allee offen ist. Wann eine gerichtliche Entscheidung ergeht, ist nach aktueller Mitteilung des Verwaltungsgerichts offen.

K 50 AN 1 Havixbeck (voraussichtliche Abweichung: 3.000.000 €)

Durch umfangreiche Vorplanungen und Schwierigkeiten beim Grunderwerb verschiebt sich der Baubeginn auf Oktober 2021.

K 51 AN 2 OD Havixbeck (voraussichtliche Abweichung: 900.000 €)

Die Erneuerung der Fahrbahn war für 2021 eingeplant. Auf Wunsch der Anlieger und der Gemeinde Havixbeck wurde die Maßnahme zurückgestellt, um Möglichkeiten einer Umgestaltung zu untersuchen und evtl. ergänzend in die Planung mitaufzunehmen.

Verschiedene sonstige Maßnahmen (voraussichtliche Abweichung 500.000 €)

Schlusszahlungen

Bedingt durch die Verschiebung von Maßnahmen in das nächste Jahr sind im Jahr 2021 auch geringere Einzahlungen zu erwarten (voraussichtliche Abweichung rd. -2.530.000 €).

3.4 Budget 4 - Landrat

Budget 4 – Teilergebnisrechnung

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert zum 31.12.		Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	davon Corona- bedingt
		Stand: 31.08.	Stand: 30.06.	Stand: 31.08.	Stand: 30.06.		
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-661.058 €	-462.922 €	-661.058 €	-661.058 €	0 €	-660 €
00.02 Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-233.352 €	329.977 €	-183.122 €	-183.004 €	50.348 €	-3.000 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-894.411 €	-132.945 €	-844.180 €	-844.062 €	50.348 €	-3.660 €
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-129.882 €	-80.751 €	-129.882 €	-129.882 €	0 €	-1.879 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-1.927.502 €	-1.430.466 €	-1.927.502 €	-1.927.502 €	0 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-453.628 €	-199.151 €	-447.019 €	-433.181 €	20.447 €	-196 €
01.04 Recht	Saldo	-56.007 €	-37.684 €	-55.940 €	-50.717 €	5.289 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-75.455 €	-56.271 €	-75.455 €	-75.455 €	0 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-1.240.634 €	-672.788 €	-1.240.634 €	-1.240.634 €	0 €	-121 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-4.946.093 €	-1.782.115 €	-4.946.093 €	-4.946.093 €	0 €	0 €
01 Büro des Landrats	Saldo	-8.829.200 €	-4.259.225 €	-8.822.525 €	-8.803.464 €	25.736 €	-2.196 €
02.01 Gleichstellung	Saldo	-118.790 €	-86.060 €	-118.719 €	-118.719 €	71 €	-869 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-118.790 €	-86.060 €	-118.719 €	-118.719 €	71 €	-869 €
08.01 Personalrat	Saldo	-208.375 €	-141.228 €	-208.375 €	-208.375 €	0 €	0 €
08 Personalrat	Saldo	-208.375 €	-141.228 €	-208.375 €	-208.375 €	0 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-221.631 €	-152.700 €	-221.631 €	-221.631 €	0 €	0 €
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-70.067 €	-77.977 €	-70.067 €	-70.067 €	0 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-291.698 €	-230.677 €	-291.698 €	-291.698 €	0 €	0 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-528.550 €	-364.077 €	-523.685 €	-523.685 €	4.866 €	0 €
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-528.550 €	-364.077 €	-523.685 €	-523.685 €	4.866 €	0 €
Budget 4	Saldo	-10.871.025 €	-5.214.212 €	-10.809.182 €	-10.790.003 €	81.022 €	-6.725 €

Im Budget 4 Landrat ist mit einer Verbesserung in Höhe von rd. 81.000 € (rd. 20.000 € mehr als zum 30.06.2021) zu rechnen, die auf die nachstehenden Entwicklungen insbesondere im Bereich des Kommunalen Integrationszentrums zurückzuführen ist.

Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Produktgruppe 00.02 (Kommunales Integrationszentrum - KI)

In dieser Produktgruppe wird insgesamt mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von rd. 50.000 € gerechnet (Mindererträge rd. -275.000 €/Minderaufwendungen rd. 325.000 €), die primär auf verspätete Stellenbesetzungen/-vakanzens insbesondere bei der Umsetzung der Landesinitiative Kommunales Integrationsmanagement zurückzuführen sind. Entsprechende Fördermittel können nicht wie geplant abgerufen werden. Der Verwendungszeitraum für die Integrationspauschale wurde erneut verlängert (bis zum 30.11.2022). Voraussichtlich wird für 2021 ein Anteil von rd. 150.000 € aus der Integrationspauschale benötigt (rd. -170.000 €). Der nicht benötigte Teil des Ertrages kann daher voraussichtlich für das Jahr 2022 berücksichtigt werden. Entsprechend wurde bereits bei der Haushaltsplanung 2021 verfahren.

Für die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ werden insgesamt Erträge in Höhe von rd. 354.900 € erwartet (rd. +97.400 €). Weitere geringfügige Abweichungen ergeben sich bei verschiedenen Programmen des Kls (Bundesprogramm Bildungskoordinatoren, KOMM-AN NRW, IfKuF, Griffbereit, Rucksack KiTa, Wohnen/Arbeiten in Deutschland, Dolmetscherpool etc.). Für die Durchführung der Feriennachhilfe in den Oster- und Sommerferien sowie für die Umsetzung der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ entstehen Mehraufwendungen.

Budget 4 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert zum 31.12.		Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	davon Corona- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.06.	Stand: 31.08.	Stand: 31.08.		
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-657.846 €	-416.206 €	-657.666 €	-657.666 €	180 €	-660 €	
00.02 Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-721.697 €	-254.478 €	-503.437 €	-503.319 €	218.378 €	-3.000 €	
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-1.379.543 €	-670.683 €	-1.161.103 €	-1.160.985 €	218.558 €	-3.660 €	
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-129.547 €	-79.614 €	-129.547 €	-129.547 €	0 €	-1.879 €	
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-3.251.277 €	-1.516.867 €	-3.251.277 €	-3.251.277 €	0 €	0 €	
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-535.262 €	-211.777 €	-528.653 €	-534.078 €	1.184 €	-196 €	
01.04 Recht	Saldo	-55.952 €	-47.768 €	-55.886 €	-50.661 €	5.291 €	0 €	
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-75.301 €	-53.249 €	-75.301 €	-75.301 €	0 €	0 €	
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-1.240.216 €	-550.703 €	-1.240.216 €	-1.240.216 €	0 €	-121 €	
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-11.897.339 €	-4.014.932 €	-11.897.339 €	-11.897.339 €	0 €	0 €	
01 Büro des Landrats	Saldo	-17.184.894 €	-6.474.911 €	-17.178.219 €	-17.178.419 €	6.475 €	-2.196 €	
02.01 Gleichstellung	Saldo	-118.614 €	-88.208 €	-118.528 €	-118.528 €	86 €	-869 €	
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-118.614 €	-88.208 €	-118.528 €	-118.528 €	86 €	-869 €	
08.01 Personalrat	Saldo	-208.056 €	-137.360 €	-208.056 €	-208.056 €	0 €	0 €	
08 Personalrat	Saldo	-208.056 €	-137.360 €	-208.056 €	-208.056 €	0 €	0 €	
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-221.202 €	-142.170 €	-221.202 €	-221.202 €	0 €	0 €	
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-69.792 €	-69.968 €	-69.792 €	-69.792 €	0 €	0 €	
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-290.994 €	-212.138 €	-290.994 €	-290.994 €	0 €	0 €	
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-526.897 €	-327.949 €	-521.897 €	-521.897 €	5.000 €	0 €	
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-526.897 €	-327.949 €	-521.897 €	-521.897 €	5.000 €	0 €	
Budget 4	Saldo	-19.708.998 €	-7.911.249 €	-19.478.797 €	-19.478.879 €	230.119 €	-9.970 €	

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderungen in der Finanzrechnung. Darüber hinaus werden folgende Abweichungen erwartet:

Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Produktgruppe 00.02 Kommunales Integrationszentrum

In der Finanzrechnung werden deutlich geringere Einzahlungen (rd. -108.000 €) sowie höhere Auszahlungen (rd. 326.000 €) erwartet. Es wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung hinsichtlich der jahresübergreifenden Mittelübertragungen u. a. verwiesen.

3.5 Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Budget 5 – Teilergebnisrechnung

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	davon Corona- bedingt	
		Stand: 31.08.	Stand: 30.06.	Stand: 31.08.			
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	124.890.895 €	121.624.524 €	124.705.309 €	123.627.421 €	-1.263.474 €	-1.321.889 €
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	124.890.895 €	121.624.524 €	124.705.309 €	123.627.421 €	-1.263.474 €	-1.321.889 €
Budget 5	Saldo	124.890.895 €	121.624.524 €	124.705.309 €	123.627.421 €	-1.263.474 €	-1.321.889 €

Budget 5 – Teilfinanzrechnung

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	davon Corona- bedingt	
		Stand: 31.08.	Stand: 30.06.	Stand: 31.08.			
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	121.478.323 €	83.359.062 €	121.478.323 €	121.536.738 €	58.415 €	0 €
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	121.478.323 €	83.359.062 €	121.478.323 €	121.536.738 €	58.415 €	0 €
Budget 5	Saldo	121.478.323 €	83.359.062 €	121.478.323 €	121.536.738 €	58.415 €	0 €

Zu den Entwicklungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung ist Folgendes zu berichten:

Finanzausgleich 2021

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2021 vom 18.12.2020 wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land NRW vom 31.12.2020 veröffentlicht und ist am 01.01.2021 in Kraft getreten. Die Bezirksregierung Münster hat mit Bescheid vom 25.01.2021 die Festsetzung zum Finanz- und Lastenausgleich für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen. Hiernach ergeben sich für den Kreis Coesfeld folgende Entwicklungen:

	Hebesatz	Ansatz €	Festsetzung €	Haushalts- Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) €
Schlüsselzuweisung	-	47.507.371	47.507.371	0
Kreisumlage allgemein	29,60 v.H.	90.289.640	90.292.698	3.058
Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt	20,94 v.H.	39.100.352	39.091.851	-8.501
Landschaftsumlage	15,40 v.H.	54.028.051	54.028.051	0
Schul-/Bildungspauschale (konsumtiv/investiv)	-	1.848.311	1.848.311	0
Investitionspauschale (investiv)	-	1.211.216	1.211.216	0

Gewinnausschüttung Sparkasse Westmünsterland

Im Haushaltsplan 2021 ist aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland für das Geschäftsjahr 2020 ein Ertrag/eine Einzahlung in Höhe von 1,0 Mio. € eingeplant. Der tatsächliche Ertrag beläuft sich auf 1.058.415,35 €, sodass sich daraus eine Verbesserung in Höhe von rd. 58.400 € für das Jahr 2021 ergibt.

Wertveränderungen beim Umlaufvermögen

Die Aufwendungen für 2021 beinhalten Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen sowie Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (z. B. Niederschlagungen) in Höhe von 450.000 €. Die Veranschlagung erfolgt zunächst zentral im Budget 5. Die unterjährige Zuordnung erfolgt dann bei den einzelnen Produkten. **Verlässliche Angaben zu den Entwicklungen im Haushaltsjahr 2021 sind erst nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten 2021 bei den Pauschalwertberichtigungen 2021 möglich.**

Außerordentlichen Ertrag (Bilanzierungshilfe):

Im Rahmen der Isolierung des Corona-bedingten Finanzschadens wurde ein außerordentlicher Ertrag im Sinne des § 4 NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz NRW in Höhe von rd. 1,643 Mio. € zunächst nur im Budget 5 des Ergebnisplans 2021 vorgesehen (vgl. § 1 der Haushaltssatzung 2021).

Der ursprünglich in der Corona-Nebenrechnung 2021 (Produktgruppe 50.40) zur Isolierung eingeplante Finanzschaden in Höhe von rd. 1,273 Mio. € kommt nicht mehr zum Tragen. Im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2021 wurde entschieden, die anteilige Anrechnung der um 25 Prozentpunkte erhöhten Bundeserstattung KdU (Kosten der Unterkunft) gemäß § 46 Abs. 7 SGB II im Jahr 2021 in voller Höhe als Ertrag im öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Abrechnung der KdU mit den Städten und Gemeinden zu berücksichtigen. Im Haushalt 2021 wurden entsprechende Ansatzänderungen im Budget 2, Produktgruppe 50.40 Jobcenter, vorgenommen (vgl. S. 7 der Änderungsliste 4/21 zum Entwurf des Haushaltsplans 2021, Anlage zur SV-10-0137/2), was nunmehr zu einem um rd. 780 T€ verminderten außerordentlichen Ertrag im Budget 5 Zentrale Finanzwirtschaft führt. Zudem wird der in der Produktgruppe 50.40 Jobcenter netto verbleibende Corona-bedingte Mehraufwand in Höhe von rd. 493 T€ im Jahr 2021 gemäß dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Abrechnung der KdU mit den Städten und Gemeinden über die Kreisumlage allgemein abgerechnet und ist somit ebenfalls nicht durch den Kreis Coesfeld zu separieren (vgl. hierzu Erläuterung Produktgruppe 50.40). Der im Rahmen der Bilanzierungshilfe für das Jahr 2021 im Budget 5 eingeplante außerordentliche Ertrag zur Deckung des Corona-bedingten Finanzschadens wird sich demnach um rd. 1,273 Mio. € reduzieren, was zu einer Belastung des allgemeinen Haushalts 2021 führt.

In dem außerordentlichen Ertrag im Budget 5 sind zudem die prognostizierten Abweichungen in den übrigen Budgets/Produktbereichen (ohne Jugendamt) in Höhe von rd. 49.300 € zu berücksichtigen, sodass im Budget 5 mit Mindererträgen in Höhe von insgesamt rd. 1,322 Mio. € aus der Entwicklung des Corona-bedingten Finanzschadens (vgl. Ziffer 3.6) zu kalkulieren ist.

Im Budget 2 (Jugendamt/Kreisumlage Mehrbelastung) ist zudem ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von insgesamt rd. 1,022 Mio. € zu berücksichtigen. Dieser resultiert aus den aktuellen Prognosewerten im Produktbereich 51 in Höhe von rd. 721.500 € und dem Verzicht auf Elternbeiträge für den Monat Januar 2021 in Höhe von 300.000 €, der keine Budgetabweichung im Produktbereich 51 darstellt, da er bereits bei der Beschlussfassung über den Haushalt 2021 bekannt war und im Produktbereich 51 ansatzmindernd berücksichtigt wurde.

Der außerordentliche Ertrag hat keine Auswirkungen auf die Finanzrechnung. Weitere Einzelheiten hierzu sind dem nachstehenden Bericht über prognostizierte finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2021 gem. § 2 Absatz 2 NKF-CIG NRW zu entnehmen.

3.6 Bericht über prognostizierte finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2021 gem. § 2 Absatz 2 NKF-CIG NRW

Im Rahmen der vierteljährigen Berichtspflicht gem. § 2 Absatz 2 NKF-CIG NRW wurde dem Kreisausschuss des Kreises Coesfeld (stellvertretend für den Kreistag) in seiner Sitzung am 03.05.2021 bereits mitgeteilt, dass sich zum Berichtsstichtag 31.03.2021 für den Haushalt 2021 - insbesondere auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung bis zur Rechtswirksamkeit der Haushaltssatzung - insgesamt noch keine wesentlichen Abweichungen in den Budgets abzeichneten. Der Finanzbericht zum 30.06.2021 wurde am 26.08.2021 an die Kreistagsmitglieder versandt.

Die nachstehende Aufstellung gibt nunmehr einen Überblick über die prognostizierte Entwicklung der in der Corona-Nebenrechnung (vgl. Erläuterungen zu Ziffer 1.6 des Vorberichts zum Haushalt 2021) zu berücksichtigenden Haushaltsbelastungen 2021 infolge der COVID-19-Pandemie (Ergebnisplan, vgl. § 4 NKF-CIG NRW). Aufgrund der vierteljährlichen Berichtspflicht nach dem NKF-CIG NRW werden an dieser Stelle (abweichend vom Finanzbericht-Stichtag 31.08.2021) die Prognosewerte zum Stichtag 30.09.2021 angegeben.

Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie (Ergebnisplan, vgl. § 4 NKF-CIG NRW)

Produktgruppe		Belastung (+)/Entlastung (-) 2021				Erläuterungen
		Ansatz	Prognosewert 30.06.2021	Prognosewert 30.09.2021	Abweichung Prognosewert zum Ansatz (Sp. 5 ./ Sp. 3)	
Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7
32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen	0	12.087	14.000	14.000	Mehraufwendungen für die Einlagerung des Inventars des Hilfskrankenhauses u. a.
Zwischensumme Produktgruppe 32.03		0	12.087	14.000	14.000	
36.01	Verkehrssicherung	45.000	30.000	30.000	-15.000	Mindererträge Verwaltungsgebühren durch Rückgang der Fallzahlen
Zwischensumme Produktgruppe 36.01		45.000	30.000	30.000	-15.000	
36.02	Zulassungen	60.000	0	0	-60.000	Mindererträge Verwaltungsgebühren durch Rückgang der Kfz-Zulassungen werden derzeit nicht mehr erwartet
Zwischensumme Produktgruppe 36.02		60.000	0	0	-60.000	
39.03	Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	0	-40.000	-41.294	-41.294	Mindererträge aus der Verrechnung von Sozialversicherungsbeiträgen in Bezug auf das im Vorjahr gezahlte Kurzarbeitergeld
Zwischensumme Produktgruppe 39.03		0	-40.000	-41.294	-41.294	
63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz	10.000	0	0	-10.000	Mindererträge Verwaltungsgebühren durch abgeschwächtes Antragsaufkommen werden derzeit nicht mehr erwartet.
Zwischensumme Produktgruppe 63.01		10.000	0	0	-10.000	
70.02	Natur- und Bodenschutz	10.000	10.000	10.000	0	Mehraufwendungen einmalige Zuschusserhöhung Biologisches Zentrum
Zwischensumme Produktgruppe 70.02		10.000	10.000	10.000	0	
Summe Budget 1		125.000	12.087	12.706	-112.294	

Produktgruppe		Belastung (+)/Entlastung (-) 2021				Erläuterungen
		Ansatz	Prognosewert 30.06.2021	Prognosewert 30.09.2021	Abweichung Prognosewert zum Ansatz (Sp. 5 ./- Sp. 3)	
Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7
40.01	Leistungen der Schulen	0	3.933	15.628	15.628	Mehraufwendungen für FFP2-Masken, Porto u. a.
Zwischensumme Produktgruppe 40.01		0	3.933	15.628	15.628	
40.05	Kulturzentren, überörtliche Arbeit	30.000	-74.383	-80.654	-110.654	Mindererträge Eintrittsgelder Burgen u. a. fallen höher aus als zunächst angenommen (rd. 102,5 T€), Minderaufwendungen (rd. 213 T€) bei Veranstaltungen, Konzerten u. a. stehen gegenüber
Zwischensumme Produktgruppe 40.05		30.000	-74.383	-80.654	-110.654	
50.10	Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	-23.112	-16.000	-16.000	7.112	Mehrerträge aus Erstattungen des Bundes (KdU - Übergangsmilliarde)
50.10	Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	0	34.800	34.650	34.650	Einmalzahlung gem. § 144 SGB XII
Zwischensumme Produktgruppe 50.10		-23.112	18.800	18.650	41.762	
50.30	Stationäre Pflege	0	9.750	9.750	9.750	Einmalzahlung gem. § 144 SGB XII
Zwischensumme Produktgruppe 50.30		0	9.750	9.750	9.750	
50.40	Jobcenter	1.272.595	0	0	-1.272.595	Keine Isolierung von Minder-/Mehrerträgen und -aufwendungen über den Kreishaushalt (vgl. Erläuterungen im Produktbereich 50 und Budget 5)
Zwischensumme Produktgruppe 50.40		1.272.595	0	0	-1.272.595	keine Budgetabweichung
51.10	Prävention und Regelangebote	0	750.000	619.500	619.500	Finanzschaden aufgrund Verzicht von Elternbeiträgen für 3,5 Monate (1,05 Mio. €/ 0,3 Mio. € für 01/2021 bei der Ansatzplanung im PB 51 bereits berücksichtigt.)
Zwischensumme Produktgruppe 51.10		0	300.000	300.000	300.000	keine Budgetabweichung (Elternbeiträge 01/21)
Zwischensumme Produktgruppe 51.10		0	1.050.000	919.500	919.500	
51.20	Hilfen zur Erziehung	0	100.645	101.928	101.928	Mehraufwand Eingliederungshilfe ambulant (SodEG Zuschuss u. a.)
Zwischensumme Produktgruppe 51.20		0	100.645	101.928	101.928	
51.30	Sonstige Leistungen	0	0	60	60	Kosten PCR-Tests
Zwischensumme Produktgruppe 51.30		0	0	60	60	
53.40	Gesundheitsschutz	10.000	10.000	10.000	0	Aufwendungen für Labordiagnostik bei Corona-Tests
53.40	Gesundheitsschutz	164.298	463.621	463.620	299.322	Personalaufwendungen Containmentescouts
53.40	Gesundheitsschutz	-164.298	-428.321	-428.322	-264.024	Erstattung Personalaufwendungen Containmentescouts
53.40	Gesundheitsschutz	33.000	58.000	40.000	7.000	Aufwendungen für einen Dienstleistungsvertrag mit einem Reisebüro/Vertragsverlängerung bis 31.05.2021
53.40	Gesundheitsschutz	26.220	30.956	30.956	4.736	Aufwendungen für die Unterbringung von Bundeswehrkräften
53.40	Gesundheitsschutz	3.400	2.400	2.400	-1.000	Aufwendungen für den Betrieb einer Covid 19 - Abstrichstelle
53.40	Gesundheitsschutz	-3.400	-12.474	-12.474	-9.074	Kostenerstattung (Erträge) für den Betrieb einer Covid 19 - Abstrichstelle
53.40	Gesundheitsschutz	10.000	40.000	60.000	50.000	Mindererträge Verwaltungsgebühren (u. a. für Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz)
53.40	Gesundheitsschutz	0	1.002	1.002	1.002	Aufwendungen Corona Behandlungszentrum Peter-Pan-Schule (Reinigung)
Zwischensumme Produktgruppe 53.40		79.220	165.184	167.182	87.962	
53.60	Betrieb eines Impfzentrums	1.471.100	1.922.189	2.180.914	709.814	Aufwendungen für den Betrieb eines Impfzentrums (Mietkosten, Dienstleistungsverträge, Reinigung etc.). Anstieg der Personalkosten insbes. aufgrund der Bearbeitung sog. Einzelfallentscheidungen u. a.
53.60	Betrieb eines Impfzentrums	-1.471.100	-1.922.189	-2.180.914	-709.814	Kostenerstattung (Erträge) für den Betrieb eines Impfzentrums in voller Höhe
Zwischensumme Produktgruppe 53.60		0	0	0	0	
Summe Budget 2		1.358.703	1.273.929	1.152.044	-206.659	Die Abweichung setzt sich zusammen aus Verschlechterungen im Budget 2 und Ansatzänderungen/Abweichungen 2021 im Produktbereich 51: 300.000 € im Produktbereich 50: -1.272.595 €

Produktgruppe		Belastung (+)/Entlastung (-) 2021				Erläuterungen
		Ansatz	Prognosewert 30.06.2021	Prognosewert 30.09.2021	Abweichung Prognosewert zum Ansatz (Sp. 5 ./- Sp. 3)	
Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7

11.01	Personalwirtschaft	0	0	8.833	8.833	Mehraufwendungen für Bekanntmachungen von Stellenausschreibungen Containmentscouts u. a.
Zwischensumme Produktgruppe 11.01		0	0	8.833	8.833	
11.03	Informationstechnologie	10.500	10.500	10.500	0	Mehraufwendungen für die Ausstattung von Heimarbeitsplätzen u. a.
Zwischensumme Produktgruppe 11.03		10.500	10.500	10.500	0	
20.05	Liegenschaftsverwaltung	15.040	18.034	18.034	2.994	Mehraufwendungen für die Einlagerung des Inventars des Hilfskrankenhauses sowie weiterer im Zusammenhang mit der Corona-Krise angeschafften Gegenstände
Zwischensumme Produktgruppe 20.05		15.040	18.034	18.034	2.994	
20.07	Bewirtschaftung	75.000	75.000	75.000	0	Mehraufwendungen für desinfizierende Reinigung in Schulgebäuden und Kulturzentren
20.07	Bewirtschaftung	25.000	25.000	25.000	0	Mehraufwendungen für die Beschaffung von Seifencreme, Hand- und Flächendesinfektionsmitteln
20.07	Bewirtschaftung	25.000	25.000	25.000	0	Mehraufwendungen für die Beschaffung von Spendersystemen für Seifencreme und Desinfektionsmittel
Zwischensumme Produktgruppe 20.07		125.000	125.000	125.000	0	
Summe Budget 3		150.540	153.534	162.367	11.827	

00.01	Verwaltungsleitung	0	0	660	660	Aufwendungen Verpflegung Gesundheitsamt
Zwischensumme Produktgruppe 00.01		0	0	660	660	
00.02	Kommunales Integrationszentrum	0	2.000	3.000	3.000	Aufwendungen Dolmetscher, OP-Masken Ferienprogramm u. a.
Zwischensumme Produktgruppe 00.02		0	2.000	3.000	3.000	
01.01	Büro des Landrats	0	0	1.879	1.879	Aufwendungen Coronahelfer "Danke" Fest
Zwischensumme Produktgruppe 01.01		0	0	1.879	1.879	
01.03	Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	0	6.149	196	196	Aufwendungen Plakataktion Impfkampagne
Zwischensumme Produktgruppe 01.03		0	6.149	196	196	
01.06	Kreistagsbüro	0	90	121	121	Bewertungskosten Krisenstab u. a.
Zwischensumme Produktgruppe 01.06		0	90	121	121	
02.01	Gleichstellung	0	869	869	869	Aufwendungen Anschaffung IT
Zwischensumme Produktgruppe 02.01		0	869	869	869	
Summe Budget 4		0	9.108	6.725	6.725	

21.00	Allgemeine Finanzwirtschaft	9.130	9.130	9.130	0	Mehraufwendungen durch Wertveränderungen beim Umlaufvermögen
Summe Budget 5		9.130	9.130	9.130	0	

Haushaltsbelastung 2021 (Summe Budgets)						
= außerordentlicher Ertrag		1.643.373	1.457.787	1.342.973	-300.400	
gem. § 4 Abs. 5 NKF-CIG NRW						

Auswirkungen auf den Haushalt 2021 (außerordentlicher Ertrag):

Budget 5 (allgemeiner Kreishaushalt)	1.643.373		321.484	-1.321.889
Budget 2 (Jugendamt/Kreisumlage-Mehrbelastung)	0		1.021.488	1.021.488

Die wesentlichen Abweichungen sind in den einzelnen Budgets (Ziffern 3.1 bis 3.5) erläutert.

Nachrichtlich: Finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr 2021 im Bereich der Investitionstätigkeit (investiv)
Im Jahr 2021 sind bisher investive Auszahlungen in Höhe von rd. 14.550 € angefallen (Zaunanlage, Ergänzung vorhandener Regale Lager Hilfskrankenhauses, Pavillons Impfzentrum etc.).

4. Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld

Nach Ziffer 4 der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld (gültig ab dem 01.04.2021/vgl. Sitzungsvorlage SV-10-0193) ist der Kreistag über die Entwicklung der Finanzanlagen im Rahmen des Berichtswesens über die Ausführung der Haushaltswirtschaft zu informieren. Diese Berichterstattung erfolgt grundsätzlich zum 30.04. sowie zum 31.08. eines jeden Jahres in den Finanzberichten und zum 31.12. eines Jahres im Rahmen der Vorlage des Jahresabschlusses. Die nachstehende Berichterstattung bezieht sich auf den Stichtag des 31.08.2021.

Die Finanzanlagen haben den Zweck, die Liquidität bei der Finanzierung zukünftiger Rekultivierungsmaßnahmen sicherzustellen.

Im Übrigen sollen die ertragswirksamen Renditen aus der „Pensionsrücklage“ in späteren Jahren zu einer Begrenzung der aus Pensionsverpflichtungen entstehenden Belastungen führen (vgl. Beschluss des Kreistages vom 22.06.2016, Ziffer 2 der Sitzungsvorlage SV-9-0544). Am 09.09.2020 hat der Kreistag beschlossen (vgl. Sitzungsvorlage SV-9-1801), dass hierzu zunächst ein Kapitalstock in Höhe von 80 Mio. € in dem kvw-Versorgungsfonds aufgebaut wird.

Im August 2021 sind in Bezug auf die jeweiligen Buch- und Kurswerte der Anlagen folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Anlagen	Buchwert zum 31.08.2021 €	Kurswert s. Hinweise €	Stille Reserve / Rendite s. Hinweise €
Zweckgebundene Finanzmittel für Pensionsrückstellungen: 1)			
kvw-Versorgungsfonds	50.875.918,00	57.423.987,41	6.548.069,41
Zweckgebunden für die Abfallwirtschaft - Rekultivierungsmittel			
Deka-Nachhaltigkeit Kommunal 2)	4.000.000,00	4.200.729,52	200.729,52
Deka-Stiftungen Balance 2)	2.760.457,52	2.907.198,33	146.740,81
Deka-VarioInvest TF 2)	3.076.845,17	3.065.790,63	-11.054,54
DZ-Privatbank 3)	6.300.000,00	6.880.241,98	580.241,98
B-Anlage Versorgungsfondsmittel 1)	6.273.028,00	7.523.041,76	1.250.013,76
Summe Finanzmittel für Abfallwirtschaft	22.410.330,69	24.577.002,22	2.166.671,53
Deka-VarioInvest TF 2)	423.154,83	421.634,49	-1.520,34
Summe allgemeine Kassenmittel	423.154,83	421.893,44	-1.261,39

- 1) Rückkaufswert je Anteil zum Stand 31.08.2021 berücksichtigt / Zum 05.07.2021 wurde die Investition mit der Bezeichnung 110108PRST „Erwerb von Finanzanlagen für Pensionsrückstellungen“ realisiert (vgl. V 74 im Vorbericht des Haushaltsplans 2021). Hierzu wurden Anteile im Wert von 4.188.482 € von der B-Anlage Versorgungsfondsmittel in den kvw-Versorgungsfonds übernommen. Der Umbuchungsbetrag wurde aus allgemeinen Kassenmitteln wieder an die Rekultivierungsrücklage erstattet, u. a. durch den Geldmarktfonds „Deka-Varioinvest TF“ (Buchwert: 3.076.845,17 €) und weitere Mittel des allgemeinen Kassenbestandes (1.111.636,83 €).
- 2) Rückkaufswert je Anteil zum Stand 31.08.2021 berücksichtigt
- 3) Gemäß Vermögensbericht der DZ-Privatbank per 31.08.2021

Nachhaltigkeit der Geldanlage

Nach dem Runderlass „Kommunale Kapitalanlagen“ vom 11.12.2012, zuletzt geändert am 19.12.2017, können Gemeinden und Gemeindeverbände für die Liquidität nicht benötigtes Kapital in den Anlageformen anlegen, die von den kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen bei solchen Geschäften nach § 16 Absatz 2 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen (VKZVKG) genutzt werden dürfen. Ferner sind in der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Anlage des Finanzvermögens des Kreises Coesfeld definiert.

Danach sind bei den Anlageformen ethische, soziale und ökologische Grundsätze im Sinne der Nachhaltigkeit grundsätzlich und angemessen zu berücksichtigen. Wie aus der oben abgebildeten Übersicht hervorgeht, ist ein Großteil (rd. 78 %) der zweckgebundenen Finanzmittel im kwv-Versorgungsfonds angelegt. Der Versorgungsfonds berücksichtigt Anforderungen im Sinne einer nachhaltigen Geldanlage. Einerseits aufgrund der Herausforderungen aus der Klimakrise und der weltweiten Bekämpfung der Ungleichheit und andererseits mit Blick auf das Ziel, ein nachhaltigeres und verantwortungsbewusstes Wirtschaftsmodell zu entwickeln.

Aus dem zuletzt von der kwv veröffentlichten Quartalsbericht für Anleger (2.Quartal 2021) lässt sich entnehmen, dass dies u. a. durch bestimmte Ausschlüsse gewährleistet wird. So werden im Rahmen der Vermögensverwaltung neben Produzenten geächteter Waffen Unternehmen ausgeschlossen, welche in den Bereichen Kernenergie, Kohle, Tabak, Schiefergas und Schieferöl, GVO (gentechnisch veränderte Organismen), Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung und Rüstungsgüter tätig sind.

5. Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat am 27.06.2018 eine Anpassung der Trimester- Berichterstattung beschlossen (Sitzungsvorlage SV-9-1111). Hiernach hat die Verwaltung ab dem Finanzbericht zum 31.08.2018 je Trimester über die zur Zielerreichung getroffenen Maßnahmen bei den folgenden Produkten zu berichten:

Budget	Produkt-Nr.	Bezeichnung
01	39.01.01	Lebensmittelüberwachung
01	70.03.01	Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung
01	70.03.02	Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau
02	40.03.03	Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld
02	40.05.01	Museum Burg Vischering
02	40.05.02	Kulturzentrum Kolvenburg
02	40.05.03	Sonstige kulturelle Dienstleistungen
02	51.10.02	Tagesbetreuung von Kindern
03	20.06.01	Gebäudemanagement (ehem. Produkt-Nr. 10.02.01)
03	66.01.01	Neu-, Um- und Ausbau der Kreisstraßen
04	01.02.01	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten

Produktnummer	Produktname
01.39.01.01	Lebensmittelüberwachung
Ziel(e)im Haushalt 2021	
Die nach nationalen Vorgaben und Risikobewertungen notwendigen Kontrollen und Probenahmen werden zu 100 % durchgeführt.	
Zielerreichung	
Plankontrollen:	39 % (bezogen auf Sollzahl Gesamtjahr) 54 % (bezogen auf Sollzahl Tertial II)
Planproben:	57 % (bezogen auf Sollzahl Gesamtjahr) 90 % (bezogen auf Sollzahl Tertial II)
<p>Im zweiten Tertial 2021 wurden 364 Proben und damit bis zum 31.08.2021 insgesamt 57 % der Gesamtsollzahl für 2021 entnommen.</p> <p>Von den im Kreis Coesfeld gemeldeten 3.127 statistisch relevanten Betrieben unterliegen 1.675 Betriebe einer regelmäßigen Kontrollpflicht nach der Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Lebensmittelrechts, des Rechts der tierischen Nebenprodukte, des Weinrechts, des Futtermittelrechts und des Tabakrechts (AVV Rahmen-Überwachung – AVV Rüb/Stand September 2021). In diesen Betrieben wären nach den jeweiligen Risikobewertungen im Jahr 2021 insgesamt 1.745 Plankontrollen durchzuführen. Zwischen dem 01.05.2021 und dem 31.08.2021 wurden 318 routinemäßige Plankontrollen durchgeführt, sodass sich bis zum 31.08.2021 eine Gesamtzahl von 678 durchgeführten Plankontrollen ergibt.</p> <p>Insgesamt wurden jedoch im zweiten Tertial 444 Kontrollen und Betriebsbesuche durchgeführt. Hierzu zählen neben den routinemäßigen Plankontrollen auch außerplanmäßige Kontrollen wie die Nachkontrollen bei Beanstandungen, sonstige Ermittlungen und Überprüfungen, Kontrollen im Rahmen von Rückrufen und Schnellwarnungen, Kontrollen auf Anforderung der Gewerbetreibenden, Transportkontrollen, Ein- und Ausfuhrkontrollen und Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden.</p> <p>Aufgrund der Corona-Krise fanden auch im zweiten Tertial 2021 bestimmte Außendiensttätigkeiten nur in eingeschränktem Umfang statt, was sich negativ auf die Zielerreichung im Bereich Plankontrollen ausgewirkt hat. Über das landesweite risikoorientierte Probenahmeprogramm (RioPP LM) angeforderte Planproben wurden in diesem Tertial jedoch fast in vollem Umfang entnommen. Die Zahl der sogenannten freien Proben, die beispielsweise im Rahmen von Verbraucherbeschwerden oder lebensmittelbedingten Erkrankungsausbrüchen zur Untersuchung eingesandt wurden, waren aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen im öffentlichen und privaten Bereich jedoch rückläufig.</p> <p>Die Zielerreichungsquote wird kontinuierlich durch die Fachdienst- und Abteilungsleitung überprüft und mit den Ergebnissen anderer Kommunen des Münsterlandes im Rahmen des Qualitätsmanagementverbundes mit dem Ziel einer einheitlichen Kennzahlenerhebung abgeglichen.</p>	

Produktnummer	Produktname
01.70.03.01	Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung
Ziel(e) im Haushalt 2021	
<p>Alle Kleinkläranlagenstandorte werden kontinuierlich im Rahmen auslaufender und neu zu beantragender Erlaubnisse sowie bei baulichen Erweiterungen auf den Grundstücken an die aktuellen technischen Standards angepasst. Im Rahmen der Bewirtschaftungsverantwortung für die benutzten Gewässer und zwecks Sicherstellung eines regelkonformen Betriebes werden jährlich 8 % der genehmigten Kleinkläranlagen sowie die kommunalen Niederschlagswassernetze und deren Rückhaltungs- und Behandlungsanlagen überwacht.</p>	
Zielerreichung	
<p>Wegen Abzug einer Verwaltungsmitarbeiterin im Aufgabengebiet zum Impfzentrum, Aufbereitung von Überwachungsergebnissen aus 2020/2021 sowie krankheitsbedingten mehrwöchigen Ausfalls eines Mitarbeiters konnte die angestrebte Quote nicht erreicht werden.</p>	

Produktnummer	Produktname
01.70.03.02	Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässer Ausbau
Ziel(e) im Haushalt 2021	
<p>Erhalt und Entwicklung der Fließgewässer, Maßnahmen des Hochwasserschutzes sowie der Grundwasserbewirtschaftung. Dazu zählen die Erteilung von Erlaubnissen und Bewilligungen zur Gewässerbenutzung. Außerdem werden Plangenehmigungs- und Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Ebenfalls Teil des Produktes sind die Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände, Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter und die Überwachung der Gewässer bzw. allgemeine Gewässerkontrollen.</p> <p>Bei Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen und Leistung aller Verfahrensbeteiligten erfolgt in 90 % der Anträge eine Entscheidung innerhalb von 12 Wochen. Bei Vorlage vollständiger Antragsunterlagen werden wasserrechtliche Erlaubnisse innerhalb von durchschnittlich 25 Tagen erteilt</p>	
Zielerreichung	
<p>Die Zielerreichung lag bei den heterogenen Aufgabenumfängen in den einzelnen Teilprodukten insgesamt innerhalb der deklarierten Schwankungsbreite, bei einzelnen Teilprodukten sogar erheblich über dem Zielerreichungsgrad.</p>	

Produktnummer	Produktname
02.40.03.03	Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld

Ziel(e) im Haushalt 2021

Die allgemeinen Ziele des Regionalen Bildungsnetzwerkes sind

- die Optimierung des regionalen Bildungsangebotes,
- die Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung und
- der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen

Eine weitere Aufgabe ist die Durchführung der "Kommunalen Koordinierung" im Rahmen des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss".

Die zugehörigen Leistungen sind:

- die Verankerung einer nachhaltigen Berufs- und Studienorientierung für alle Schüler/Innen,
- die Systematisierung des Übergangs von der Schule in den Beruf und das Studium,
- die Steigerung der Attraktivität des dualen Systems,
- die Erstellung von Bildungsberichten

Das zdi-Netzwerk im Kreis Coesfeld wurde am 11.07.2018 offiziell gegründet. Hier sollen regionale Projekte und Maßnahmen im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) über die gesamte Bildungskette hindurch entwickelt und gebündelt werden. Die Einrichtung schafft insbesondere die Voraussetzung für das Einwerben und Koordinieren der hierfür vorgesehenen Projektmittel. Für die Koordination ist innerhalb des Regionalen Bildungsbüros eine zdi-Geschäftsstelle eingerichtet worden.

Zielerreichung

Regionales Bildungsbüro

- Im Januar 2021 hat das Regionale Bildungsbüro die Statistik „Sonderpädagogische Förderung“ für das Schuljahr 2019/20 veröffentlicht und im Arbeitskreis der Schulträger vorgestellt und einvernehmlich erörtert.
- Im Januar 2021 wurde das Gutachten über die interkommunale Zusammenarbeit beim Schul-IT-Support im Kreis Coesfeld fertiggestellt und ebenfalls im Arbeitskreis Schulträger präsentiert. Dies beinhaltet die Analyse der Potentiale zur Zusammenarbeit bei der Digitalisierung an Schulen und der Sicherstellung des laufenden Betriebs und Supports.
- Im April 2021 wurde zum Thema „Insektenfreundliche Gärten“ eine Ausstellung des Regionalen Bildungsbüros in Kooperation mit dem Biologischen Zentrum im Kreishaus I ausgerichtet, welche nun zur Ausleihe zur Verfügung steht.
- Von November 2020 bis Juni 2021 fand die Fortbildungsreihe (sechs Module) „Neue Autorität – Starker Halt durch starke Haltung“ mit 15 Teilnehmenden Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften statt.
- Am 12. Mai 2021 wurden die Materialien für MINTeinander zum Thema „Kräfte und Gleichgewicht“ an eine Kita und zwei Schulen übergeben.
- Am 20. Mai 2021 fand eine bundesweite Fortbildung MINTeinander ganztägig online mit 22 Teilnehmenden aus dem gesamten Kreisgebiet aus Kita, Grundschule und weiterführende Schule statt.
- Im ersten Halbjahr 2021 wurden drei Kitas im Kreis Coesfeld zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert.
- Am 16. Juni 2021 fand der „Tag der kleinen Forscher“ zum Thema „Papier – das fetzt“ statt – hier haben kreisweit Kitas und Grundschulen teilgenommen.
- Am 8. Juni 2021 wurde eine Online-Fortbildung „Haus der kleinen Forscher“ (HdkF) „Konsum umdenken-entdecken, spielen, selber machen“ mit 6 Teilnehmenden durchgeführt.
- Am 25. Juni 2021 wurde die Weiterbildung zur Marte Meo Berater*in / Marte Meo Therapeut*in mit 6 Teilnehmenden gemeinsam mit dem Schulamt für den Kreis Coesfeld organisiert und durchgeführt.
- Am 11. August 2021 und 19. August 2021 wurden die MINTeinander Materialien zum Thema „Kräfte und Gleichgewicht“ an die Schulen- und Kita-Verbände rausgegeben.

- Am 16. August 2021 wurde im Arbeitskreis Schulträger das Landesprogramm „Aufholen nach Corona“ und die Erhebung zur Schulsozialarbeit in Trägerschaft der jeweiligen Städte und Gemeinden vorgestellt.
- Am 26. August 2021 fand eine Informationsveranstaltung für neue Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte mit 28 Teilnehmern im Kreishaus I statt.

Kommunale Koordinierung – „Kein Abschluss ohne Anschluss“

- Am 14. Januar 2021 wurde die Veranstaltung „Berufsfelderkundung (BFE) effektiv gestalten“ mit 52 Teilnehmenden aus den Bereichen Schule und Wirtschaft im Onlineformat durchgeführt.
- Für das Frühjahr 2021 wurden insgesamt 926 betriebliche Berufsfelderkundungsplätze angeboten, von denen 246 gebucht wurden. Aufgrund der Corona Pandemie konnten jedoch nicht alle gebuchten Plätze auch in Anspruch genommen werden. Auch ist die Anzahl der angebotenen Plätze zurückgegangen.
- 91 % aller Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 (Schuljahr 2018/19) haben die Standardelemente zur schulischen Berufsorientierung im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ durchlaufen (2.100 Schüler*innen von insgesamt 2.295). Diese Schülerinnen und Schüler haben auch bereits die Potenzialanalyse im Herbst 2020 absolviert.
- Im Onlineformat fanden regelmäßige KAoA Steuerungsgruppen, sowie am 4. Februar 2021 ein Arbeitskreis mit den schulischen Berufswahl- und Studienkoordinatoren*innen stattgefunden. Eine geplante Veranstaltung zur Sinus-Jugendstudie musste bedingt durch die Corona Pandemie zunächst ausgesetzt werden.
- Vom 5. bis 10. April 2021 fand ein Videokurs in Zusammenarbeit mit dem zdi-Netzwerk zum Thema „Blickfeld Beruf“ in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Koordinierungsstelle mit 6 Teilnehmenden statt. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Betriebe per Video vorstellen. Damit die Videos auch anderen Jugendlichen bei der Berufswahl helfen, wurden sie im Projekt bearbeitet und als Werbefilm aufbereitet.
- Am 31. Mai 2021 schlossen sich regionale KAoA-Akteure erneut zusammen um Schulabgänger*Innen 2021 ein mögliches Modellprojekt der Präsenzberatung am Standort Coesfeld anzubieten. Hierbei kümmerte man sich um sehr kurzfristig angelegte Handlungsbedarfe für die Übergänge 2021. Die Stadt Coesfeld bot den Kammervertretungen sowie Berufs-Beratungskräften Räumlichkeiten zur Umsetzung der Beratung an.
- Am 1. Juni 2021 fand die Vernetzung der drei Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII im Sinne der Jugendberufsagentur am Modellstandort Nottuln virtuell statt. Hier wurde der Einsatz eines digital, datenbasiereten Tools für den Austausch im Hilfeprozess der drei Rechtskreise näher erörtert.
- Vom 14. bis 18. Juni 2021 fand die Praxiswoche den teilnehmenden Berufskollegs des Kreises Coesfeld für Jugendliche aus der Sekundarstufe I statt. Von 75 Interessierten Schüler*innen konnten 28 Jugendliche ein kurzfristiges Praktikum antreten. Insgesamt wurden 16 Verträge für eine duale Ausbildung unterzeichnet.
- Die Ferienkurse „Berufliche Orientierung extra“ fand in den Sommerferien statt. Die HBS e.V. bot acht Ferienkurse (insgesamt 64 Plätze) in acht unterschiedlichen Berufsfeldern an. Insgesamt meldeten sich 24 Interessenten. Davon konnten 19 an den Ferienkursen teilnehmen (Elektro: 5, Gesundheit und Pflege: 3, Hotel, Gastronomie und Hauswirtschaft: 5, Wirtschaft und Verwaltung: 6).

zdi-Netzwerk

- Am 15. Februar 2021 und 17. Februar 2021 wurde ein Online-Workshop „App-Entwicklung mit dem App-Inventor“ mit 10 Teilnehmenden durchgeführt.
- Am 11. März 2021 wurde ein Online-Workshop zum Thema „Laktoseintoleranz verstehen und berechnen“ mit 15 Teilnehmenden durchgeführt.
- Vom 29. bis 31. März 2021 fand der Online-Workshop „Deine Welt in deiner Hand – Augmented Reality gestalten und erleben“ mit 9 Teilnehmenden statt.
- Vom 5. bis 10. April 2021 fand ein Videokurs zum Thema „Blickfeld Beruf“ in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Koordinierungsstelle mit 6 Teilnehmenden statt. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Betriebe per Video vorstellen. Damit die Videos auch anderen Jugendlichen bei der Berufswahl helfen, wurden sie im Projekt bearbeitet und als Werbefilm aufbereitet.

- Am 27. April 2021 fand ein Online Workshop „Escape Room“ mit 5 Teilnehmenden statt. Die Maßnahme thematisierte Virtual Reality und die Erstellung eines Escape Rooms.
- Am 12. Mai 2021 fand ein Onlinekurs zum Thema „Genetik vs. Covid“ mit 11 Teilnehmenden statt. Die Maßnahme thematisierte grundlegende gentechnische Arbeitsweisen, die mithilfe interaktiver Animationen eingebettet in ein E-Learning Modul nähergebracht wurden.
- Am 13. und 14. Mai 2021 wurde der Online-Workshop „App-Entwicklung mit dem App-Inventor“ erneut durchgeführt.
- Vom 24. bis 25. Juni 2021 fand die Veranstaltung „HandWerkStatt“ statt. Die Maßnahme beinhaltete handwerkliche Experimente in verschiedenen Berufsbereichen. Ziel ist es den Schülerinnen und Schülern einen praktischen Einblick in verschiedene Berufsbereiche zu ermöglichen und sich praktisch auszuprobieren.
- Am 25. August 2021 ist das Projekt „Schulflyerdesign“ an der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck-Billerbeck gestartet.
- Auch regelmäßige Veranstaltungen zur Vernetzung wurden online durchgeführt (MINTmacher Runde, Lenkungskreis zdi).

Produktnummer	Produktname
02.40.05.01	Museum Burg Vischering
Ziel(e) im Haushalt 2021	
<p>Eine Besucherzahl der Burg Vischering von 50.000 Besuchern soll im Jahr 2021 angestrebt werden. In den Jahren danach ist von einem Rückgang der Besucherzahlen auf 45.000 pro Jahr bis zum Jahr 2024 auszugehen (statistisch belegt durch die Erhebungen des Instituts für Museumsforschung für die Besucherentwicklung nach Neu- und Wiedereröffnungen von Museen). Ein Ausgabendeckungsgrad für Konzerte auf der Burg Vischering von 85 % wird angestrebt.</p>	
Zielerreichung	
<p>Zum 30.09.2021 lag die Besucherzahl der Ausstellungen auf der Burg Vischering bei 24.000 Besuchern (inkl. der Besucher von Kunst im Park, Schlösser- und Burgentag sowie der Konzerte). Aufgrund der Corona-Pandemie war das Museum von Januar bis Mitte März 2021 geschlossen. Der Ausgabendeckungsgrad bei den Konzerten ist allerdings noch nicht aussagekräftig, da noch einige Zahlungen offen sind. Die Konzerte waren nahezu fast alle ausverkauft und durch die Förderung „back to culture“ ist ein guter Ausgabendeckungsgrad zu erwarten.</p>	

Produktnummer	Produktname
02.40.05.02	Kulturzentrum Kolvenburg
Ziel(e)im Haushalt 2021	
Die Besucherzahl der Kolvenburg soll jährlich 15.000 Besucher betragen. Der Ausgabendeckungsgrad für Konzerte auf der Kolvenburg beträgt mindestens 80 %.	
Zielerreichung	
Zum 30.09.2021 lag die Besucherzahl bei 3.200 Besuchern (inkl. der Konzertbesucher). Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Frühlingmarkt auf der Kolvenburg ausgefallen. Der Adventsmarkt hingegen kann nach jetzigem Stand stattfinden. Der Ausgabendeckungsgrad bei den Konzerten ist allerdings noch nicht aussagekräftig, da noch einige Zahlungen offen sind. Die Konzerte waren nahezu fast alle ausverkauft und durch die Förderung „back to culture“ ist ein guter Ausgabendeckungsgrad zu erwarten.	

Produktnummer	Produktname
02.40.05.03	Sonstige kulturelle Dienstleistungen
Ziel(e) im Haushalt 2021	
Der Ausgabendeckungsgrad für die Musikfreizeit soll mindestens 75 % erreichen. Der Ausgabendeckungsgrad für die Schlosskonzerte beträgt mindestens 65 %. Die angebotenen Schlosskonzerte sollen jährlich 700 Besucher begeistern.	
Zielerreichung	
Aufgrund der Corona-Pandemie haben bisher zwei Schlosskonzerte stattgefunden. Diese beiden Konzerte wurden von 99 Besuchern besucht. Die Musikfreizeit hat im August mit 41 Teilnehmenden stattgefunden. Zu den Ausgabendeckungsgraden kann noch keine finale Aussage getätigt werden, da noch einige Rechnungen offen sind.	

Produktnummer	Produktname																												
02.51.10.02	Tagesbetreuung von Kindern																												
Ziel(e)im Haushalt 2021																													
<p>Für jedes 3 bis 6-jährige Kind, welches einen Platz in einer Einrichtung wünscht, steht ein entsprechender Platz zur Verfügung. Eine bedarfsdeckende Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren mit Rechtsanspruch wird innerhalb der Kindertageseinrichtungen sichergestellt.</p> <p><u>Planwerte 2021</u> Bedarfsdeckungsquote für 3 bis 6-jährige Kinder zum 01.08. innerhalb von Einrichtungen: 100 % Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren zum 01.08. innerhalb von Einrichtungen: 51 %</p>																													
Zielerreichung																													
<p>Die Entwicklung der Quoten stellt sich wie folgt dar:</p> <p>Versorgungsquote:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2020/2021</th> <th>2021/2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>U3</td> <td>49,28 %</td> <td>49,34 %</td> </tr> <tr> <td>Ü3</td> <td>103,5 %</td> <td>100,99 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Versorgungsquote stellt die Relation zwischen den Kindern einer Altersgruppe und den zur Verfügung stehenden Plätzen für Kinder in dieser Altersgruppe dar. Sie sagt aus, für welchen Anteil der Kinder dieser Altersgruppe Plätze in Kindertageseinrichtungen vorgehalten werden.</p> <p>Anmeldequote:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2020/2021</th> <th>2021/2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>U3</td> <td>47,98 %</td> <td>46,51 %</td> </tr> <tr> <td>Ü3</td> <td>100,05 %</td> <td>98,09 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Anmeldequote stellt die Relation zwischen den Kindern einer Altersgruppe und den Anmeldungen von Kindern aus dieser Altersgruppe dar. Sie sagt aus, welcher Anteil der Kinder dieser Altersgruppe für einen Platz in einer Kindertageseinrichtung angemeldet wurden.</p> <p>Betreuungsquote:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Sep 19</th> <th>Sep 20</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>U3</td> <td>44,69 %</td> <td>45,23 %</td> </tr> <tr> <td>Ü3</td> <td>97,16 %</td> <td>97,19 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Betreuungsquote stellt die Relation zwischen den Kindern einer Altersgruppe und den durch Kinder in der Altersgruppe belegten Plätzen in Kindertageseinrichtungen dar. Sie sagt aus, welcher Anteil der Kinder dieser Altersgruppe Plätze in Kindertageseinrichtungen belegen.</p> <p>Für die Betreuungsquote liegen noch keine Daten aus dem Jahr 2021 vor.</p>				2020/2021	2021/2022	U3	49,28 %	49,34 %	Ü3	103,5 %	100,99 %		2020/2021	2021/2022	U3	47,98 %	46,51 %	Ü3	100,05 %	98,09 %		Sep 19	Sep 20	U3	44,69 %	45,23 %	Ü3	97,16 %	97,19 %
	2020/2021	2021/2022																											
U3	49,28 %	49,34 %																											
Ü3	103,5 %	100,99 %																											
	2020/2021	2021/2022																											
U3	47,98 %	46,51 %																											
Ü3	100,05 %	98,09 %																											
	Sep 19	Sep 20																											
U3	44,69 %	45,23 %																											
Ü3	97,16 %	97,19 %																											

Produktnummer	Produktname
03.20.06.01 ab 2020 (03.10.02.01 bis 2019)	Gebäudemanagement
Ziel(e) im Haushalt 2021	
Die Substanzerhaltungsquote im Hinblick auf die Gebäude des Kreises Coesfeld soll 100 % nicht unterschreiten (s. auch Erläuterungen der Produktbeschreibungen, Haushalt 2021, Seite 450).	
Zielerreichung	
Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Planwert 2021 im Hinblick auf die Substanzerhaltungsquote (108,11 %) eingehalten wird.	

Produktnummer	Produktname
03.66.01.01	Neu-, Um- und Ausbau [der Kreisstraßen]
Ziel(e) im Haushalt 2021	
<ul style="list-style-type: none"> - Neubau von 18 km Radwegen an Kreisstraßen bis zum Jahr 2024 entsprechend dem Radwegebauprogramm 2007 bzw. 2015 - Fertigstellung der innerörtlichen Entlastungsstraße K 17n (Dülmen) bis zum Jahr 2022 (Länge 1,7 km) - Wertverbessernde Erneuerungsmaßnahmen in einem Umfang von 52 km bis zum Jahr 2024 entsprechend dem Rahmenbauprogramm Teil 1 + 2. - Erreichen einer Reinvestitionsquote von >100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung 	
Zielerreichung	
<p>„Neubau von 18 km Radwegen an Kreisstraßen bis zum Jahr 2024 entsprechend dem Radwegebauprogramm 2007 bzw. 2015“ Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.</p> <p>„Fertigstellung der innerörtlichen Entlastungsstraße K 17n (Dülmen) bis zum Jahr 2022 (Länge 1,7 km)“ Die Zielsetzung ist abhängig vom Ausgang der Gerichtsentscheidung (Termin ist noch offen). Gegen die Beseitigung der Allee im letzten Bauabschnitt liegt noch eine Klage des BUND vor. Fertigstellung voraussichtlich Mitte 2023.</p> <p>„Wertverbessernde Erneuerungsmaßnahmen in einem Umfang von 52 km bis zum Jahr 2024 entsprechend dem Rahmenbauprogramm Teil 1 + 2“ Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.</p> <p>„Erreichen einer Reinvestitionsquote von >100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung“ Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.</p>	

Produktnummer	Produktname
04.01.02.01	Kreientwicklung, Wirtschaftsförderung
Ziel(e) im Haushalt 2021	
<p>Die Leistungen dieses Produktes – und hier vor allem die vielfältigen Projekte – sind hauptsächlich in ihrer Wirkung auf die Strukturentwicklung, das Image und die Attraktivität des Kreises gerichtet. Die Strukturentwicklung, das Image und die Attraktivität werden allerdings nicht nur durch die Leistungen dieses Produktes, sondern durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Gleichermaßen ist die Zielerreichung nicht messbar und kann daher nicht mit einer Kennzahl dargestellt werden. Aus diesen Gründen erscheint die Formulierung von Zielen mit Kennzahlen für dieses Produkt als nicht sinnvoll.</p> <p>Die diesem Produkt zugordneten Projekte sind aktuell hauptsächlich den Bereichen Regional- und Strukturentwicklung sowie Wirtschafts- und Tourismusförderung, Nachhaltige Mobilität, Klimaschutz- und Klimafolgenanpassung (z. B. Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes, Teilnahme am European Energy Award, „Energetisch Wirtschaften im Kreis Coesfeld“, Ökoprofit), Digitalisierung des öffentlichen Lebens, energetische Gebäudesanierung (z. B. ALTBAUNEU, „Clever wohnen im Kreis Coesfeld“) und zukunftsfähiges Wohnen zu verorten.</p> <p>Zudem sind diesem Produkt auch Beteiligungen und Mitgliedschaften (z. B. wfc GmbH, Münsterland e. V., EUREGIO) zugeordnet.</p>	
Zielerreichung	
<p>Die Projektumsetzung im Berichtszeitraum ist nach wie vor durch die Auswirkungen der Coronakrise geprägt. Die meisten Projekte konnten unter Zuhilfenahme digitaler Kommunikationsmittel und -methoden trotz der pandemiebedingten Einschränkungen zielgerichtet fortgeführt (z. B. Einführung des radtouristischen Knotenpunktsystems) und abgeschlossen werden (z. B. Kreisweite Digitalisierungsstrategie). Veranstaltungen konnten teilweise bereits nachgeholt werden (z. B. Schlösser- und Burgentag), wurden teilweise aber auch in das Jahr 2022 verschoben (z. B. kreisweiter Radaktionstag). Insbesondere für beteiligungsintensive Projekte (bspw. die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes) stellen die pandemiebedingten Einschränkungen aber nach wie vor eine Herausforderung dar. In anderen Bereichen (etwa digitalen Informationsveranstaltungen zur energetischen Gebäudesanierung) haben sich digitale Formate aufgrund ihrer Flexibilität sogar als vorzugswürdig gegenüber Präsenzveranstaltungen gezeigt, sodass in vielen Projekten und Maßnahmen digitale Formate auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen werden.</p>	

6. Überblick über die Investitionsauszahlungen

Im Haushaltsjahr 2021 stehen Auszahlungsermächtigungen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 70.745.605,65 € zur Verfügung. Hiervon entfallen

- 31.111.293,00 € auf Investitionsauszahlungen laut Haushaltssatzung 2021 (ohne 209.554 € für Festwerte Reinvestition EDV allgemeine Verwaltung und Literatur) Geringfügige Wirtschaftsgüter (GWG) bis zu einem wertmäßigen Betrag von 800 € ohne Umsatzsteuer werden entsprechend § 36 Absatz 3 KomHVO NRW als Aufwand verbucht und die Auszahlung der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordnet.
- 39.634.312,65 € auf investive Finanzermächtigungsübertragungen aus 2020. Die für 2020 eingeplanten Investitionsauszahlungen konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe ausgezahlt werden. Um die fachgerechte Weiterführung und Beendigung der Maßnahmen nicht zu gefährden, wurden diese Auszahlungsermächtigungen für Investitionen übertragen. Die nach 2021 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan 2021 (Auswirkungen nur im Finanzplan).

Aus der folgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie sich die Investitionsauszahlungen im Haushaltsjahr bis Ende August 2021 entwickelt haben. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Zahlen in der Spalte „Ist“ insgesamt nur um Auszahlungen für Investitionen (Finanzmittelabfluss) handelt. Hierin enthalten sind keine Beträge aus Auftragserteilungen, da Vormerkungen hieraus in der Buchungssoftware nicht erfasst werden.

		Plan	Ist	Verfügbare Restbetrag inkl. HH-Rest
		Gesamt		
01 Büro des Landrats	010115WBW WasserBurgenWelt	-140.195,56	-55.350,40 €	-84.845,16 €
	010116BBA Zuwendungen Breitbandausbau	-221.643,34	-19.053,64 €	-202.589,70 €
	010215FMO Gesellschafterdarlehen FMO	-32.325,00	-32.325,00 €	
	010119REP Reprographische Geräte	-18.179,70		-18.179,70 €
	010121FMO Kapitalzuführung FMO	-46.180,00	-23.089,07 €	-23.090,93 €
	010221ÖPNV Projekt Bürgerlabor Mobiles Münsterland	0,00	-4.355,40 €	4.355,40 €
	010418HIS Aufarbeitung NS-Zeit im Kreis Coesfeld	-70.800,00	-12.000,00 €	-58.800,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-529.323,60 €	-146.173,51 €	-383.150,09 €
11 Personal und Organisation	100318EGOV Hard- und Software für Verwaltungsdigitalisierung	-324.322,77	-57.846,66 €	-266.476,11 €
	110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-4.188.482,00	-4.188.482,00 €	
	160113KH01 Standard-Software inkl. Netzwerk und Betriebssystem.	-205.818,40		-205.818,40 €
	160512KH01 Redundantes Server- und Speichersystem	-150.092,95		-150.092,95 €
	162311KH01 EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	-126.732,45	-29.732,86 €	-96.999,59 €
	100308KH01 Verwaltungsvermögen	0,00	-657,48 €	657,48 €
	160213SCHU Hardware-Ergänzung für die Schulen (Verwaltungsab.)	-38.950,00		-38.950,00 €
	160312KH01 Lizenzen und Programme für Fachabteilungen	-727.976,18	-81.103,78 €	-646.872,40 €
	160412KH01 Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	-107.100,00		-107.100,00 €

	160712KH01 Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	-311.243,80	-22.548,12 €	-288.695,68 €
	Saldo des Produktbereiches	-6.180.718,55 €	-4.380.370,90 €	-1.800.347,65 €
20 Finanzen und Liegenschaften	100114KH01 Gebäudeleittechnik KH 1	-183.037,98	-11.339,86 €	-171.698,12 €
	100119RWB Neubau Rettungswache Billerbeck	-1.792.670,23	-678,30 €	-1.791.991,93 €
	100216RVW Heizung, Lüftungstechn. u. energ. Sanierung RvW-BK	-4.006.614,70		-4.006.614,70 €
	100219KH01 Sanierung und Umbau der Kantine KH I	-200.000,00		-200.000,00 €
	100317GSN Geschw.-Scholl-Schule Qual.Standort	-481.153,58	-83.634,44 €	-397.519,14 €
	100417PPAN Erneuerg & energ San Dach Peter-Pan	-314.660,00		-314.660,00 €
	100516KH05 Neubau Kreishaus V Coesfeld (Kln-vFöG)	-455.954,42	-180.639,84 €	-275.314,58 €
	100517BBA Breitbandausbau Schulen (Gute Schule)	-238.090,63	-1.769,77 €	-236.320,86 €
	100519VISC Sanierung Brückenbauwerke Burg Vischering	-393.358,43	-295.867,63 €	-97.490,80 €
	100614RWA Neubau RW Ascheb. (iVm Feuerwache Gem. Ascheb.)	-536.123,34	-256.563,64 €	-279.559,70 €
	100619VISC Außenspielplatz Burg Vischering	-181.994,96	-109.487,69 €	-72.507,27 €
	100809OVNB Erweiterung des Oswald-von-Nell-Breuning BK	-78.909,70	-57.761,97 €	-21.147,73 €
	100916RWN Neubau Rettungswache Nottuln	-3.518.122,54		-3.518.122,54 €
	100919PRE Investive Planungsreserve Förderprogramme	-41.720,57		-41.720,57 €
	200121KAN Neuausstattung Küche Kantine KH I	-125.000,00		-125.000,00 €
	200221RWD Neubau Rettungswache Dülmen	-800.000,00		-800.000,00 €
	200321RWS Erweiterung Rettungswache Senden	-150.000,00		-150.000,00 €
	200421FWTZ Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale Dülmen	-1.000.000,00		-1.000.000,00 €
	200520OVNB Maßnahme zur Verbesserung des Raumklimas OvNB-BK	-80.000,00		-80.000,00 €
	200620OVNB Barrierearmer Ausbau OvNB-BK	-43.814,00	-17.421,83 €	-26.392,17 €
	200621RWL Neubau Rettungswache Lüdinghausen	-1.050.000,00	-12.456,33 €	-1.037.543,67 €
	200721ERWL Erwerb Liegenschaften	-1.730.000,00	-1.709.894,76 €	-20.105,24 €
	200820RVW Errichtung Flucht-und Rettungstreppe RvW-BK Dülmen	-200.000,00		-200.000,00 €
	200920GRU Erwerb Grundstücke für kreiseigene Zwecke	-1.000.000,00		-1.000.000,00 €
	200921SVAD Modernisierung Straßenverkehrsamt Dülmen	-65.000,00		-65.000,00 €
	201020WOH Errichtung einer Wohnanlage in Lüdinghausen	-3.648.000,80	-19.182,00 €	-3.628.818,80 €
	201120KLS Erweiterung Kreishaus I einschl. Kreisleitstelle	-488.613,56	-129.869,24 €	-358.744,32 €
	201520KOLV Herstellung Barrierefreiheit Kolvenburg	-222.327,21		-222.327,21 €
	201820RVW Einbau von Leuchtmitteln mit LED-Technik RvW-BK LH	-825.000,00		-825.000,00 €

	201920STN Schutzraum zur Mehrfachnutzung Steverschule	-300.000,00	-3.758,73 €	-296.241,27 €
	100308KH01 Verwaltungsvermögen	-631.807,48	-112.020,41 €	-519.787,07 €
	100618SGA Sonnenschutz Gesundheitsamt Lüdinhäuser	-10.926,01	-794,23 €	-10.131,78 €
	100718VISC Raumluftechnische Anlagen Burg Vischering	-20.000,00		-20.000,00 €
	200220KH01 Erneuerung Schrankenanlagen KH I	0,00		
	200420PICT Umbau der Hausmeisterwohnung zum Beratungszentrum	-40.000,00	-1.504,40 €	-38.495,60 €
	200821VISC Brandmeldeanlage Nebengebäude Burg Vischering	-30.000,00		-30.000,00 €
	201220PICT Herstellung Fluchtwege Sporthalle Pict.-BK	-17.500,00	-13.693,11 €	-3.806,89 €
	Saldo des Produktbereiches	-24.900.400,14 €	-3.018.338,18 €	-21.882.061,96 €
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	DARL2020GS Aufnahme Darlehen Gute Schule 2020	0,00	-329.560,00 €	329.560,00 €
	TILGUNG Auszahlungen für Darl.-Tilgungen	-2.253.000,00	-1.399.610,66 €	-853.389,34 €
	Saldo des Produktbereiches	-2.253.000,00 €	-1.729.170,66 €	-523.829,34 €
32 Sicherheit und Ordnung	320110RW Technikanbindung Digitalfunk	-96.754,00	-107.652,25 €	10.898,25 €
	320116RW Gerätewagen für den Rettungsdienst	-150.000,00		-150.000,00 €
	320118RLS Einrichtung Redundanz Leitstelle	-153.560,52	-124.226,98 €	-29.333,54 €
	320120RWC Erneuerung/Austausch Tel.anlage Notrufabfrageeinr	-974.505,64	-58.982,92 €	-915.522,72 €
	320208RWD Krankentransportwagen	-824.000,00		-824.000,00 €
	320209RWC Zentrale Notrufabfrageeinr. Leitstelle	-30.000,00		-30.000,00 €
	320210RWL Transporter-Fahrgestelle RTW	-1.112.125,72		-1.112.125,72 €
	320217ABC Umsetzung eines kreisweiten ABC Schutzkonzeptes	-1.341.418,00	-48.040,20 €	-1.293.377,80 €
	320308RWA Rettungstransportwagen	-1.932.462,30	-850.984,84 €	-1.081.477,46 €
	320317ELW Neubeschaffung ELW 2	-95.658,00	-9.768,82 €	-85.889,18 €
	320410RW Digitalfunkgeräte	-5.000,00		-5.000,00 €
	320417RWL Upgrade Einsatzleitrechner auf CELIOS 7	-19.474,64	-19.474,64 €	
	320508RWN Notarzteinsatzfahrzeuge	-924.534,76	-336.658,90 €	-587.875,86 €
	320509RW Digitale Datenerfassung und QM	-256.289,81		-256.289,81 €
	320608RW Medizintechnische Geräte	-152.791,89	-735,75 €	-152.056,14 €
	320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle	-83.805,92	-12.506,66 €	-71.299,26 €
	320220RWC Digitale Meldeempfänger (DME)	-25.000,00		-25.000,00 €
	320309RWC Konzeption Einsatzleitwagen (ELW 2)	-20.000,00		-20.000,00 €
	320408RW Defibrillatoren	-95.808,09	-86.799,56 €	-9.008,53 €
	320409RW Mobiliar Rettungswachen	-110.079,39	-2.152,95 €	-107.926,44 €
	320415RW Ausbildungsgeräte RettAss und NotSan	-56.816,10		-56.816,10 €
	320420COR Corona-bedingte Investitionen	0,00	-2.629,34 €	2.629,34 €
320708RW Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge	-5.000,00		-5.000,00 €	
321008RW Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	-20.000,00	-14.166,95 €	-5.833,05 €	

	321108FW Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-54.767,00		-54.767,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-8.539.851,78 €	-1.674.780,76 €	-6.865.071,02 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	350218KFZ Fahrzeuge für die ZAB	-428.153,78	-339.663,73 €	-88.490,05 €
	350118BGA Büroausstattung ZAB	-43.225,73	-1.654,10 €	-41.571,63 €
	350318SOF Software für die ZAB	-29.715,80	-1.094,80 €	-28.621,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-501.095,31 €	-342.412,63 €	-158.682,68 €
36 Straßenverkehr	360118MGMA mobile Geschwindigkeitsmessanlage	-50.000,00		-50.000,00 €
	360119SGMA Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	-592.671,51	-190.930,69 €	-401.740,82 €
	100308KH01 Verwaltungsvermögen	0,00	-1.733,16 €	1.733,16 €
	Saldo des Produktbereiches	-642.671,51 €	-192.663,85 €	-450.007,66 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	390119ASP Ausrüstungsgegenstände zur Bekämpfung der ASP	-145.940,00		-145.940,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-145.940,00 €	0,00 €	-145.940,00 €
40 Schule, Bildung und Kultur	400108ALS Ausstattung A-Lindgren-Schule (neu: Steverschule)	0,00	-3.022,60 €	3.022,60 €
	400111TEST Ausstattung der schulpsych. Beratungsstelle	-4.000,00		-4.000,00 €
	400116FSP Ausstattung der Pestalozzischule FS Lernen	-93.500,00	-65.691,81 €	-27.808,19 €
	400118VISC Ausstattung Burg Vischering	-51.500,00		-51.500,00 €
	400121STN Ausstattung der Steverschule in Notuln	-259.208,41	-44.403,92 €	-214.804,49 €
	400208PPAN Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	-65.353,70	-26.276,72 €	-39.076,98 €
	400218KOLV Ausstattung Kolvenburg	-7.500,00	-1.869,51 €	-5.630,49 €
	400308PEST EDMOND-Medien für das Medienzentrum	-26.974,13	-4.932,09 €	-22.042,04 €
	400508OVNB Ausstattung des OvNB-Berufskollegs	-432.109,39	-15.881,35 €	-416.228,04 €
	400608PBK Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	-756.380,85	-75.425,35 €	-680.955,50 €
	400708RVW Ausstattung des RvW-Berufskollegs	-313.737,78	-69.067,05 €	-244.670,73 €
	Saldo des Produktbereiches	-2.010.264,26 €	-306.570,40 €	-1.703.693,86 €
51 Jugendamt	510115ZUW Inv.-Förderung Einrichtung Kinder- / Jugendarb.	-5.000,00		-5.000,00 €
	510116ZUW Inv. Förderung U3	-906.305,00	-528.739,59 €	-377.565,41 €
	Saldo des Produktbereiches	-911.305,00 €	-528.739,59 €	-382.565,41 €
53 Gesundheitsamt	530121TMOD Technische Modernisierung Gesundheitsamt	0,00	-5.799,70 €	5.799,70 €
	530221IMPf Ausstattung Impfzentrum	0,00	-8.424,72 €	8.424,72 €
	Saldo des Produktbereiches	0,00 €	-14.224,42 €	14.224,42 €
62 Vermessung und Kataster	620208KH02 Vermessungsgeräte	-28.000,00	-22.431,50 €	-5.568,50 €
	Saldo des Produktbereiches	-28.000,00 €	-22.431,50 €	-5.568,50 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	660211SEF Fahrzeug für Radwege	-42.214,65	-21.552,50 €	-20.662,15 €
	660908BAUH Fahrzeuge und Geräte	-180.000,00		-180.000,00 €
	66B235/K14 Knotenpunkt B 235 / K 14 Lüdinghausen	-19.000,00		-19.000,00 €
	66K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	-2.450.428,23	-709.633,54 €	-1.740.794,69 €

66K/LZA Blindengerechte Umrüstung von Lichtzeichenanlagen	-100.000,00		-100.000,00 €
66K01/K51 Radwege und Querungshilfen K 01 / K 51 Havixbeck	-100.000,00		-100.000,00 €
66K02/A13R Bürgerradweg K 2 AN 13 Senden - Nordkirchen	-1.144.229,86	-69.331,01 €	-1.074.898,85 €
66K02/AN11 Erneuerung K 02 AN 11 Nordkirchen einschl. Radweg	-2.747.383,04		-2.747.383,04 €
66K02/AN3 Ausbau der K 2 AN 3 in Olfen-Vinum	-414.790,00		-414.790,00 €
66K02AN5,6 Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinum	-50.413,08	-1.600,00 €	-48.813,08 €
66K04KV/HE 3. Abschnitt Bau Mini-KV Garten-/Herrenstr. Senden	-53.318,83	422,24 €	-53.741,07 €
66K04KV/MÜ 4 Abschnitt Bau KV Münster-/W-Haverkamp-Str Senden	-15.000,00		-15.000,00 €
66K08/AN5 Erneuerung der Brücken Füchtelner Mühle in Olfen	-20.000,00		-20.000,00 €
66K09/AN4 Brücke über die Lippe im Zuge der K 9 / AN 4	-2.964.051,18	-3.300,00 €	-2.960.751,18 €
66K09N Südwestumgehung Olfen (K 9n)	-64.693,76		-64.693,76 €
66K11/AN5 Sanierung Brücke K11 (AN 5) über die Stever	-842.810,96	-195.372,10 €	-647.438,86 €
66K11/AN5R Radweg K 11 AN 5 Schapdetten	-790.763,03	-288.519,00 €	-502.244,03 €
66K13/A10R Radweg K 13 AN 10 in Buldern	-74.036,06	-6.860,60 €	-67.175,46 €
66K13/A17R Radweg K 13 AN 17 in Billerbeck	-40.000,00		-40.000,00 €
66K13/AN17 Ausbau und Umgestaltung der K13/AN17 OD Darup	-824.023,91	-911.113,25 €	87.089,34 €
66K16/AN4R Radweg K 16 AN 4 in Lüdinghausen	-20.000,00		-20.000,00 €
66K17/AN1 Neubau Radweg an der K17/AN1 und K 16/AN4 Dülmen	-22.019,05		-22.019,05 €
66K17N K 17n Dülmen Brücke	-1.108.575,51		-1.108.575,51 €
66K17N/STR K17n Dülmen Straße	-2.371.246,79	-928.526,23 €	-1.442.720,56 €
66K22/AN1 Erneuerung K 22 AN 1 in Havixbeck	-30.000,00		-30.000,00 €
66K39/A3,4 Radweg K 39 AN 3 & 4 in Davensberg	-1.193.580,99	-4.084,58 €	-1.189.496,41 €
66K39/AN3B Brücke K 39 AN 3 in Davensberg	-50.000,00	-969,16 €	-49.030,84 €
66K42/AN3 Ausbau der K42/AN3 in Billerbeck	0,00	-15.222,05 €	15.222,05 €
66K48/AN4 Umgestaltung der K 48 AN 4 in Coesfeld-Lette	-15.000,00	-7.542,33 €	-7.457,67 €
66K50/AN1 Ausbau K 50 / AN 1 in Havixbeck	-3.469.450,61	-22.944,91 €	-3.446.505,70 €
66K50/AN2 Ausbau der K 50 AN 2 in Havixbeck	-13.676,30		-13.676,30 €
66K51/AN2 Grundhafte Erneuerung der K 51 AN 2 OD Havixbeck	-950.000,00	-32.400,00 €	-917.600,00 €
66K58/AN1 Umgestaltung der K 58 AN 1 in Coesfeld	-8.873,88		-8.873,88 €
66K60/AN1R Radweg K 60 AN 1 in Senden	-50.000,00		-50.000,00 €
66K72/AN1 Sanierung Brücke über Steinfurter Aa K72/AN1	-155.543,71		-155.543,71 €
66KRAD Deckenerneuerung auf Radwegen an versch. Kreisstr.	-1.061.482,07	-8.019,43 €	-1.053.462,64 €
660212BAUH Ersatzbesch. von Fahrzeugen u. Maschinen (<50.000)	-10.000,00		-10.000,00 €
660316BAUH Ersatzbeschaffung PKW/Bulli	-12.000,00	-11.840,50 €	-159,50 €

	660415BAUH Ersatzbeschaffung Anhänger	-25.000,00		-25.000,00 €
	660709BAUH Kleingeräte	-34.106,00	-21.171,50 €	-12.934,50 €
	66K/A1SCHI Autobahnschilder Burg Vischering	-323,00		-323,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-23.538.034,50 €	-3.259.580,45 €	-20.278.454,05 €
70 Umwelt	700121FÜC Erwerb Füchtelner Mühle	-165.000,00	-84.750,00 €	-80.250,00 €
	70FINANZ Erwerb von Sonstigen Finanzanlagen	-1,00		-1,00 €
	700116ERS Flächenkauf aus Ersatzgeldern	-400.000,00		-400.000,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-565.001,00 €	-84.750,00 €	-480.251,00 €
	Gesamtsumme Investitionen	-70.745.605,65 €	-15.700.206,85 €	-55.045.398,80 €